

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

**KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN**



Plus-Energie-Häuser

Einrichtungstrends

Tag der Küche 2021
Tag des Bades 2021

Designöfen

Kachelofentage
Einbruchschutz

Gartenmauern

Regenwassernutzung
Objektberichte

**TIPP des Monats
Denkinger
GmbH**



Quelle: www.denkinger.de

www.regional-bauen.de

Endlich Freiraum. Völlig verdient.

Neues
Musterhaus
in Stuttgart/
Fellbach

Der schwellenlose Bungalow ist Freiraum, selbstbestimmtes Leben, bewusste Reduktion, mit allem schönen Luxus und bester Technik. Das darf jetzt für Sie drin sein.

Gleich informieren unter [#HausFreiraum](#) auf www.baufritz.de/freiraum



BAUFRITZ[®]
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Liebe Leserinnen und Leser,

der lang ersehnte Sommer neigt sich dem Ende zu. Die Ferien sind vorbei, jetzt können wir wieder voll durchstarten – nach einem hoffentlich schönen und erholsamen Urlaub. Bestimmt sind Sie energiegeladener und haben Lust auf neue Projekte. Wie wär's mit Tapetenwechsel? Doch vorab sollten Sie klären, welcher Wohntyp Sie sind. Mögen Sie es repräsentativ und extravagant? Samt und Seide, Farben und Muster, Glanz und Glamour gefallen Ihnen? Oder mögen Sie es lieber skandinavisch schlicht, hell, luftig und natürlich? Oder ist bunt Ihr Ding? Muster, Farben und Stile wild und kreativ gemixt? Von Seite 4 bis 9 können Sie sich ein Bild machen und sehen, was Ihnen gefällt. Ab Seite 10 informieren wir Sie über den „Tag der Küche 2021“, der am 25. September stattfindet. Lesen Sie sich doch schon mal vorab in die Themen „Vorratshaltung und Ordnungswunder“ sowie „Bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen“ ein. Und besuchen Sie dann, schon mal gut informiert, ein teilnehmendes Küchenstudio in Ihrer Nähe, das Sie unter www.tag-der-kueche.de finden.

Heizen Sie bereits mit Holz oder überlegen Sie gerade, sich einen Kaminofen als Zusatzheizung anzuschaffen? Keine schlechte Idee, denn Holz ist preisgünstig, unterliegt nicht der CO₂-Steuer und ist als nachwachsender Rohstoff ressourcenschonend. Abgesehen davon, dass es kaum etwas Gemütlicheres gibt als ein Kaminfeuer. Mehr dazu ab Seite 20. An den Kachelofentagen im Oktober können Sie sich informieren und für ein modernes System entscheiden, das zukunftstauglich ist.

Die Häuser der aktuellen Ausgabe sind in Bezug auf ihre Baustoffe höchst unterschiedlich: von Holz über Ziegel bis zu Infralichtbeton und Beton aus dem 3D-Drucker (ein Pilotprojekt!). Aber alle sind äußerst energieeffizient und bieten dank durchdachter Planung höchsten Wohnkomfort. Schauen Sie sich diese ganz verschiedenen Entwürfe am besten gleich an. Aber Vorsicht: Für den Fall, dass Sie nicht vorhaben in nächster Zeit zu bauen, können wir nicht garantieren, dass Sie sich nach der Lektüre nicht doch noch umentscheiden.

Praktische Gartentipps fehlen natürlich auch nicht: Wasser ist kostbar, deshalb ist es notwendig, soviel Wasser wie möglich versickern zu lassen und es so dem natürlichen Kreislauf zurückzuführen. Auf Seite 44 zeigen wir Ihnen, wie Sie Versickerungsflächen schaffen und Regenwasser speichern können. Wie man einen Hanggarten mit Mauern geschickt und wunderschön anlegen kann, erfahren Sie auf Seite 46.

Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen

Ihr regional-BAUEN-Team

Bedauerlicherweise ist uns in der Mai-Ausgabe auf Seite 13 ein Fehler unterlaufen. Das Regal „Frame“ von Rubelli ist ein Entwurf von Matteo Nunziati und nicht, wie von uns irrtümlich angenommen, von Carlo Scarpa.



Inhalt

Drei Einrichtungsstile sind jetzt besonders angesagt:
 Einrichtungstrend: Ganz und Glamour – Hauptsache extravagant 04
***Einrichtungstrend: Die neue Leichtigkeit – Hauptsache hell und luftig** 06
 Einrichtungstrend: Kreativer, wilder Mix – Hauptsache bunt 08

***Vormerken: Der Tag der Küche findet am 25. September 2021 statt** 10
Vormerken: Der Tag des Bades findet am 18. September 2021 statt 14
 Mehr Sicherheit: Das neue K-EINBRUCH-Level der Polizei bietet Orientierung 16
 Zeitlose, wohnliche Fliesen sind Trend 18

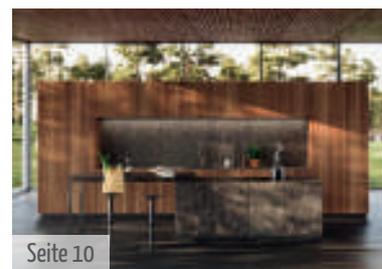
Heizen mit Holz hat viele Vorteile, denn es ist nachhaltig und preiswert 20
***Vormerken: Die Kachelofentage finden vom 1. bis 9. Oktober 2021 statt** 22
 Vinyl-Designbeläge überzeugen in Bad, Küche, Kinderzimmer und Hobbyraum, denn sie sind leicht zu reinigen und überaus robust 24

***Titelthema: Denkinger Haus – Wunschhaus** 26
 Rupp: Pilotprojekt – Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Drucker 28
 SchwörerHaus: Aktionshaus PLAN E 15-149.10 30
 Plusenergiehaus in Magdeburg 32
 Wienerberger: Exklusive Ziegelarchitektur 34
 Wohnhaus aus Infralichtbeton 36

Keller oder Bodenplatte? Eine Entscheidungshilfe 38
 Aufstockung in Kornwestheim 40
 Quellnachweise 41
Vormerken: HAUS|BAU|ENERGIE in Tuttlingen 42
***Regenwasser versickern lassen** 44
 Regionale Bezugsquellen 49
 Vorschau Oktober 2021, Impressum 50



Seite 06



Seite 10



Seite 22



Seite 26



Seite 44

*Redaktionstipp



SPECIAL SEITE 46

Ein eigener Garten ist der Traum vieler Hausbesitzer. Wie die kleine Oase gestaltet wird, ist natürlich Geschmackssache und sehr individuell. Doch in einem Punkt sind wohl die meisten Idealvorstellungen gleich: Das Grundstück sollte ebenmäßig sein – bitte kein Hang! Doch das ist ein Trugschluss: Ein Hanggarten ist zwar schräg, aber dadurch umso schöner.



JOY
Design: D&A
www.draga-aurel.com

JUD
Design: D&A
www.draga-aurel.com

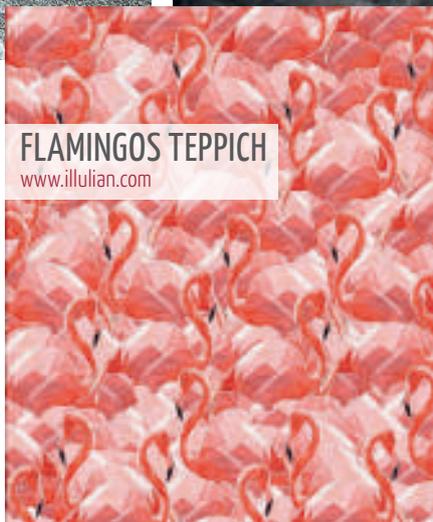
MARSHMALLOW
Design: R. Gasperoni
www.draga-aurel.com



ECLETTICO
www.angelocappellini.com



POSILLIPO TEPPICH
www.illulian.com



FLAMINGOS TEPPICH
www.illulian.com



YSEE
Regal mit Spiegel
www.maisonsdumonde.com

Glamour, bitte!

Von allem etwas mehr: Farben, Formen, Muster – Hauptsache extravagant

Ton-in-Ton, geradliniges Design und Beschränkung auf möglichst wenige Möbel ist hier absolut nicht gefragt: Der Glam-Style will von allem mehr. Viele Farben, gerne auch dunkle Töne, der Mix von Formen und Materialien und eine gehörige Prise Noblesse machen diesen ganz und gar nicht langweiligen Trend-Look aus. Hier darf mutig kombiniert werden, rund mit eckig, Seide mit Bouclé, Lila mit Pink.

Mit Glanz und Gloria

Zum Glamour-Look gehört natürlich Glanz, gold- oder kupferfarben, manchmal auch silberfarben. Bestes Beispiel das Entrée, das mit Konsole, Wandleuchten und rundem Bilderrahmen aus der „Mirage“-Kollektion ausgestattet ist (www.giorgiocollection.it, Bild ganz rechts oben). Grau, schwarz, blau geben den eleganten Ton an, die Wandleuchten aus

schwarz satiniertem Nickel und strukturiertem Muranoglas unterstreichen den edlen Look. Die Drehsessel „Soul“ mit wertigen Ledereinfassungen (www.turri.it, Bild ganz unten) und „Ingrid“ mit breitem Streifen-Dessin (Bild ganz unten rechts, www.marioni.it) stehen auf einer kupfer- bzw. messingfarbenen Basis. Rund, eckig, goldfarben: Das Regal „Ysée“ ist eine moderne Interpretation des Glam-Looks (Bild oben, www.maisonsdumonde.com).

Seidenglanz und Wollflausch

Wie eine Reise ins Barock: Sessel und Hocker „ECLETTICO“ sind mit üppigen Verzierungen und Ornamenten in jedem Raum der Star (Bild ganz oben, www.angelocappellini.com). „Marshmallow“ ist soft und fluffig (mit Wollflauschbezug) und scheint auf der Messing-Basis knapp über dem Boden zu schweben (Bild ganz oben links, www.draga-aurel.com).

VICTOR VITRINE

Design: Bestetti Associati
www.operacontemporary.com



GABRIEL TISCH

CALLAS SESSEL

Design: Bestetti Associati
www.operacontemporary.com



MIRAGE

Design: Castello Lagravinese
www.giorgiocollection.it



SMITH CENTER TABLE

Design: Wood Tailors Club
www.woodtailorsclub.com



VICTOR VITRINE

Design: Bestetti Associati
www.operacontemporary.com



PALM CONSOLE

Design: La Récréation
www.marioni.it

GOLIA HOCKER

Design: R. Gasperoni
www.draga-aurel.com



ALHAMBRA

www.zanette.it



ATACAMA

www.maisonsdumonde.com



KATHY

Design: Angelo Cappellini & C.
www.operacontemporary.com



INGRID

Design: Studio 63
www.marioni.it



SOUL

Design: Giuseppe Viganò
www.turri.it



TURRI BLUES

Design: Giuseppe Viganò
www.turri.it



TURRI LYRA

Design: Giuseppe Viganò
www.turri.it





CUBUS PURE

Design: Sebastian Desch
www.team7-home.com

PIPER LEUCHTEN

Design: 365° North

PASTER SOFAS

Design: Böttcher & Kayser

FILIGNO

Design: Dominik Tesseraux
www.team7-home.com



**BOTANIQUE
BLUMENTOPF**

Design: Granstudio

BERLIN COUCHTISCH

Design: Hertel & Klarhoefer
www.bolia.com



REFORM BASIS

Design: Camilla Bækvad
www.reformcph.com



GROW

Design: Simon Legald
www.normann-copenhagen.com

Keep it simple

Die neue Leichtigkeit: Naturmaterialien und zarte Faben – Hauptsache hell und luftig

Der Wohnstil zum Wohlfühlen: Holz, Rattan- und Weidengeflecht, Wolle, Baumwolle ... Naturmaterialien sprechen alle Sinne an und gefallen (fast) jedem. Diese Materialien verbinden mit der Natur, sorgen für Erdung. Hier gibt es nur Möbel, die auch wirklich gebraucht werden, dekoriert wird eher sparsam und natürlich. Die Farbpalette reicht von sämtlichen Naturtönen über zarte Pastellnuancen bis zu sparsam und ganz bewusst eingesetzten Akzentfarben, die sofort (an-

genehm) ins Auge fallen und dafür sorgen, dass das harmonische Ambiente nicht langweilig wirkt.

Ruhig und gelassen ...

Minimalistisch, aber nicht kühl: Die subtile Farbpalette aus hellen Natur-, Grau- und Cremetönen wird durch glänzendes Messing und sattes Grün ganz unaufgeregt in Szene gesetzt („Piper“, „Paster“, „Botanique“ und „Berlin“, Bild ganz oben, www.bolia.com). Re-

duziert, klar, skandinavisch-modern und dabei traditionell gefertigt aus nachhaltigen Materialien für eine Raumgestaltung, die Ruhe und Schönheit ausstrahlt.

... aber trotzdem spannend

Neben sparsam eingesetzten Farben und dem Mix von Materialien sorgen auch Muster und Texturen für Spannung im harmonischen Ambiente. Jacquard-Hahnentritt in Baumwoll-Flanell: „Theo“ bringt als Plaid und Kissen dezente

Abwechslung (www.myschlossberg.com, Bild ganz rechts Mitte) – der Teppich „Vira“ mit plastischen Streifen (Bilder ganz rechts unten). Geflecht wirkt interessant und ist ein Super-Trend. Die traditionelle Handwerkstechnik wird derzeit in moderner Interpretation wiederbelebt: Als geradlinige Leuchte („Duo“, www.fermliving.de, Bild rechts), als Türeinsatz bei Möbeln („Cana“, Bilder rechts Mitte) oder grobmaschig für die Lehne und Sitzfläche eines Stuhls („Voxlöv“, Bild rechts Mitte, www.ikea.com).



MODULAR CABINET
www.hkliving.nl



BALOON
Design: Meike Harde
www.hkliving.nl
grau

elfenbein



RICO
www.fermliving.de



CH24 | WISHBONE CHAIR
Design: Hans J. Wegner
www.carlhansen.com



FK11 | PLICO CHAIR
Design: Fabricius & Kastholm
www.carlhansen.com



WICKER
Handgeflochten
www.hkliving.nl



TEAK-BANK
www.hkliving.nl



ARAM 2
Design: Kinnasand
www.kvadrat.dk



CANA
Design: Steffensen & Würtz
www.bolia.com



BORGEBY
Design: Johanna Jelinek
www.ikea.com



VOXLÖV
Design: Francis Cayouette
www.ikea.com



FRÖJERED
Design: Peter Nilsson
www.ikea.com



THEO
www.myschlossberg.com



DUO
www.fermliving.de



VIRA
Design: Bolia Design Team
www.bolia.com



RESULT CHAIR
Design: Friso Kramer & Wim Rietveld
www.hay.dk

LOOP STAND
Design: Leif Jørgensen
www.hay.dk



MAGS 3-SITZER
www.hay.dk



UNSCRIPTED
Design: Sarah Illenberger
www.kvadrat.dk

Take a walk on the wild side

Kreativ gemixt wird, was gefällt – Hauptsache bunt

Ein bisschen Ethno, ein bisschen 70s, ein bisschen selbstgestrickt (oder gehäkelt und geknüpft), ein bisschen Vintage, ein bisschen Trend, ein bisschen Altbekanntes im neuen Kontext – von ganz vielem ein bisschen und ganz viel Farbe. Der Boho-Style ist lässig, ungezwungen, unkonventionell ... hier darf nach Lust und Laune ganz kreativ gemixt werden, sorgfältiges Ausschauen eines jeden Stücks muss nicht unbedingt sein,

schadet aber auch nicht. Denn alles, was einem gefällt, passt auch irgendwie zusammen. Farben und Stile sollten also nicht zu sehr aufeinander abgestimmt werden.

Das passt?!

Ein Vorhang wie ein wildes, buntes Kritzelbild („Unscripted“, www.kvadrat.dk, Bild oben Mitte) und dazu ein traditioneller afrikanischer Teppich („Ethno“, Bild rechts daneben,

www.traumteppich.com). Passt das? Und wie! Der Stil ist zwar komplett anders, aber die Farben finden sich teilweise in beiden Stücken. Überhaupt kann man sich sowohl Teppich als auch Vorhang mit (fast) jedem Möbelstück oder Accessoire, das hier vorgestellt wird, in Kombination gut vorstellen. Beim Boho-Style sind Mut und Kreativität gefragt, es kann fast nicht außergewöhnlich genug sein. Der Hocker „Cana“ hat eine Sitzfläche



ASKELLA
www.selsey.de

aus Geflecht und in der Form eines Sombreros (Bild unten Mitte, www.amesliving.de). Die Kinder-Hängematte „Askella“ ist aus supergrobem Baumwollgarn mit weicher Kunstdaunenfüllung gestrickt (www.selsey.de, Bild oben). Der „Result Chair“, ein Klassiker aus den 1950er-Jahren, neu in Waldgrün, wird mit dem Tisch „Loop Stand“ in kräftigem Rot kombiniert (Bild ganz links oben, www.hay.dk). Hier herrscht Farben-Freude!



BOHO STYLE
www.traumteppich.com

SEEGRAS ÜBERTÖPFE
www.lajoliemuse.com



ZEN
www.lajoliemuse.com



CANA
Design: Pauline Deltour
www.amesliving.de

BEHANG BOHO
www.depot-online.de



FOLIAGE SUMMER
Design: Romani Saccani Architetti Associati, www.carpetedition.com

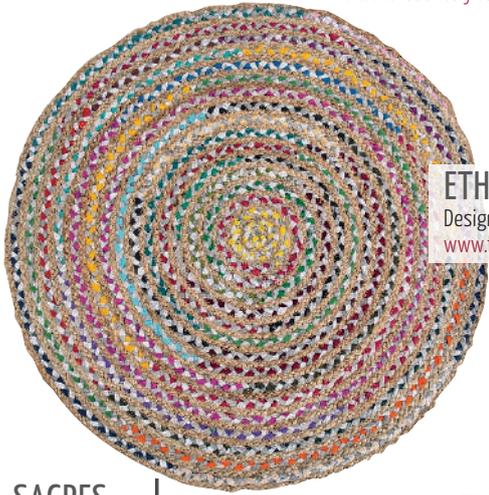
Einrichten Trend-Looks



DICHAS
www.amesliving.de

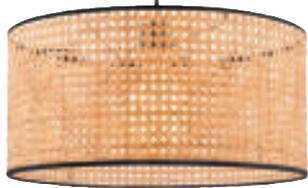


SIT
Design: Marco Zito
www.bross-italy.com



ETHNO
Design: Barbara Becker
www.traumteppich.com

SAGRES
www.made.com



ALWA
Design: Sebastian Herkner
www.pulppopproducts.com



SARIA
www.maisonsdumonde.com

CHOCO
www.amesliving.de



RUFUS WALTER
Design: Maria Gustavsson
www.swedishninja.com



VICTORIAS
www.amesliving.de



OUMOU
www.bloomingville.com



www.regional-bauen.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

WE WANT YOU



Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort

Redakteur (w/m/d) in Vollzeit

zur Unterstützung unseres Teams in der Pforzheimer Innenstadt

Das zeichnet Dich aus:

- Umfangreiche redaktionelle Erfahrung (mind. 3 Jahre)
- Eigeninitiative und kreative Ideen für Themen
- Stilsicherheit, journalistische Denkweise sowie ein ausgeprägtes Sprachgefühl
- Hohe Affinität für Themen rund um Hausbau, Einrichten, Modernisieren, Garten

Das bieten wir:

- Angenehme Atmosphäre und offene Kommunikation
- Ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld in einem kreativen Team
- 20 bis 38h/Woche mit flexiblen Arbeitszeiten auch im Home-Office

Wir sind gespannt auf Deine Bewerbung! Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung vorzugsweise als PDF an:

trunpp@regional-bauen.de

www.regional-bauen.de



„Tag der Küche 2021“ am 25. September 2021

Attraktive Vorrats- und Ordnungswunder für die Küche

Am 25. September 2021 ist es soweit – dann findet der beliebte „Tag der Küche“ statt. „Auch in diesem Jahr wieder bundesweit virtuell und per Live-Stream. Mehr als 2.000 Küchenfachgeschäfte, Küchenstudios und Möbelhäuser mit Küchenfachabteilungen nehmen an dem spannenden Aktionstag mit langjähriger Tradition teil“, freut sich AMK-Geschäftsführer Volker Irlé. Neben zaubernden Lifestyle-(Wohn-)Küchen und innovativen Einbaugeräten zeigen die mitwirkenden Planungsspezialisten auch tolle Neuheiten im Bereich Küchenzubehör.

Optimale Raumnutzung

Dazu zählen z. B. attraktive Vorrats- und Ordnungswunder. Ein nach wie vor sehr relevantes Planungsthema in jeder Küche ist und bleibt die optimale Raumnutzung – das gilt ganz besonders in kleine(re)n Küchen – sowie eine ideale, individuelle Staugutorganisation und Lebensmittelbevorratung. Dazu spüren die Küchenspezialisten jeden noch so kleinen nutzbaren Winkel auf, um so viel Stauraum wie möglich aus jedem Küchengrundriss herauszuholen. Gleichzeitig sorgen perfekt durchdachte Möbel und eine innovative und bis ins kleinste Detail ausgereifte Beschlagtechnik für einen exzellenten Workflow, Öffnungs-, Bewegungs-, Schließ- und Dämpfungskomfort. Im Mittelpunkt stehen dabei kurze Wege sowie ein maximal komfortabler, schneller, ergonomischer und kräfteschonender Zugriff auf jeg-

liches Staugut und sämtliche Vorräte. „Im Beratungsgespräch fragen die Küchenspezialisten nicht nur den aktuellen Bedarf ab, sondern planen dabei auch vorausschauend. Hierfür steht ihnen eine große Palette an cleveren und attraktiven Produkten zur Verfügung. Denn nicht nur praktisch und komfortabel sollen alle zu verstauenden Dinge und Vorräte untergebracht werden, sondern auch das Auge soll sich beim täglichen Handling daran erfreuen“, so AMK-Chef Volker Irlé. Zu den wichtigsten und größten Stauraumwundern in jeder Küche zählen Hochschränke, die in verschiedensten Höhen und Breiten und mit vielen intelligenten Auszugs- und Ausstattungsoptionen angeboten werden. Zum übersichtlichen Lagern trockener Lebensmittel sind vor allem Vorratsschrankszüge aus der Küche nicht mehr wegzudenken. Die Systembeschläge bieten form-schöne und großflächige Ablagemöglichkeiten. So erfüllen sie sämtliche Anforderungen an komfortable Stauraumlösungen – von der Slim- bis zur XXL-Lösung, wenn z. B. zwei Vorratsschränke nebeneinander geplant werden. Auch in Oberschränken lässt sich hinter breiten und hohen Klappensystemen viel unterbringen. Leichtes Antippen der Möbelfronten genügt und die Klappen öffnen sich ganz ohne Kraftaufwand mithilfe einer elektrischen oder mechanischen Bewegungsunterstützung. Sie stoppen in jeder gewünschten Position und schließen sich sanft und leise dank einer integrierten

Dämpfung. Gerade in offenen Wohnküchen eine tolle Errungenschaft, um den Geräuschpegel zu minimieren. Ohne Kraftaufwand und selbst im vollbeladenen Zustand sanft öffnend und leise schließend – das gilt auch für alle extrabreiten, hohen und tiefen Schubkästen und Auszüge, in denen sich heute so viel unterbringen und bevorraten lässt. Plus einem perfekten Schwebelauf selbst bei schwerer Beladung. State-of-the-Art sind Schubkastensysteme in einem minimalistisch-ästhetischen und zudem wandlungsfähigen Design was Farbe, Form und Material anbelangt. „So findet jeder zu seinem Lieblings-Schubkastensystem, ganz nach persönlichem Geschmack und Budget“, erklärt Volker Irlé. Bis hin zum individualisierbaren Schubkasten in Deluxe-Ausführung mit spektakulären optischen Effekten – z. B. Licht- und Transparenzeffekten mittels LED-Designprofilen oder Glas-Zargen mit beleuchteten Glas-Inlays. Damit können die geöffneten Schubkästen dann indirekt und nutzungsorientiert nach innen beleuchtet oder besondere Lichtakzente nach außen gesetzt werden.

Ordnungssysteme sind praktisch

Als praktische Organisationswunder erweisen sich auch die neuen Ordnungssysteme für Schubkästen und Auszüge: z. B. in Form elastischer Einteilungen, die sich an jedes Staugut flexibel anpassen, so dass es unabhängig von Form und Größe stets über-

sichtlich, rutsch- und kipp-sicher an Ort und Stelle aufbewahrt ist. Auch an Hygiene wurde bei dieser Entwicklung gedacht. Sollen die innovativen Textil-Gurtbänder gereinigt werden, bringt sie die Waschmaschine schnell wieder in Hochform. Zum Bevorraten von Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs wie Kaffee, Zucker, Mehl, Müslis, Cornflakes, Nudeln & Co. gibt es schicke Metall-Vorratsdosen mit durchsichtigem Deckel. Mit ihrem gelungenen Design und in verschiedenen Trendfarben wählbar, machen sie nicht nur in Schubkästen und Auszügen eine gute Figur, sondern auch auf jedem Esstisch. Innovativ in Sachen Stauraumorganisation sind auch sogenannte Tablar-Hubsysteme für Eck- und Unterschränke, Kücheninseln und Sideboards. Zudem können sie je nach Anspruch und Geldbeutel individuell ausgestattet und mit weiteren wertigen Features aufgetoppt werden: Der Clou ist, wenn die Hubsäule mit den Tablaren auf Knopfdruck aus den Tiefen der Kücheninsel in die Höhe fährt und ihren Besitzern das zuvor unsichtbare Staugut auf komfortable Arbeitshöhe bringt. Beispielsweise eine große oder schwere Küchenmaschine. Mithilfe des ausziehbaren Tablars wird sie dann einfach in die optimale Nutzungsposition gezogen. Darüber hinaus gibt es viele weitere innovative und sehr ansprechende Lösungen, die sich alle Interessierten am „Tag der Küche 2021“ online ansehen können. Infos unter: www.tag-der-kueche.de



Einbaulösung für Tiernahrung

Eine pfiffige Einbaulösung für (Wohn-)Küchen und Hauswirtschaftsräume ist die mobile Futterstation für Hunde und Katzen mit ein oder zwei Näpfen, die einfach in einen Unterschrank integriert wird. Nach dem Öffnen der Tür lässt sie sich auf den Boden absenken und nach Beendigung der Fütterung wieder hochziehen und wegklappen. Ergänzend hierzu gibt es noch diverse Ordnungsmodule.

www.regional-bauen.de

GESS-KÜCHEN

Raum für Ideen



Wir machen Küchenträume wahr

**Gottlieb Gess
GmbH & Co.KG**

Ziegelwasen I
72406 Bisingen
Tel.: 0 74 76 / 13 90
Fax: 0 74 76 / 80 68
info@kuechen-gess.de

Seit über
60 Jahren
Qualität aus
Bisingen

www.kuechen-gess.de



WIR HABEN IHRE
Traumküche

KÜCHEN- UND EINRICHTUNGSSTUDIO

BLICKLE

KREATIVE KONZEPTE FÜR SCHÖNES WOHNEN

www.blickle-kuechen.de

Kreuzsteig 3
72479 Straßberg
Tel. 07434 / 93944670





PREMIUM-WOHNKÜCHE

„Tag der Küche 2021“ am 25. September 2021

Bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen

Gemütlich oder in einer minimalistischen Formsprache. Stilvoll statt modern. Hochwertig oder lieber widerstandsfähig und pflegeleicht. Superglatte Oberflächen versus ausdrucksstarke Strukturen und Haptiken. „Weder noch, sondern sowohl als auch, heißt es in den neuen Wohnküchen“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irle, „denn sie vereinen die hohe Kunst der Gegensätze.“

Moderne Wohnküchen erzielen in jeder Hinsicht Bestnoten

„Und ganz besonders, wenn es um Attraktivität, Gemütlichkeit, Natürlichkeit, Funktionalität und Pflegekomfort geht“, sagt Volker Irle von der AMK – Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V. in Mannheim. „Hinzu kommt, dass die Küchenprofis dank der enormen Vielfalt an attraktiven Küchenprogrammen inzwischen nicht mehr bei der Planung offener Lifestyle-Küchen halt machen, sondern, wenn gewünscht, auch den gesamten Wohnbereich zu einem harmonisch abgestimmten Ganzen gestalten. Selbst wenn die Küche schon steht“. Sehr wohnlich und naturnah wirken die neuen Küchen allein schon aufgrund ihrer natürlichen Anmutung und exquisiten Farbstufungen. Ein Beispiel hierfür sind optisch wie auch haptisch absolut authentisch wirkende Holzdekore. Die perfekten Partner dazu: supermatte schwarze Fronten, kombiniert mit dunkel gemaserten Holznachbildungen. Derartige Material- und Farbkon-

traste und eine aufs Wesentliche reduzierte Linienführung verleihen diesen Küchen einen geradezu exklusiven Look. Um Fingerabdrücke, Abnutzungserscheinungen oder Reinigungsaufwand muss man sich keine Gedanken machen, denn viele der neuen supermatte Oberflächen punkten mit außergewöhnlichen Anti-Fingerprinteigenschaften. Eine spezielle Funktionsschicht macht sie zudem extrem widerstandsfähig.

Ultraglatte Fronten

Eine besondere Anziehungskraft üben auch Planungen aus, wenn z. B. die kühle Eleganz ultraglatte Fronten in hochwertiger Glasoptik auf ein Holzdekor mit einer besonders lebendigen Maserung und starken Haptik trifft: wie eine detailgetreue Nachbildung von verbranntem Holz (Burned-Wood-Optik). Ein interessanter zusätzlicher Benefit ergibt sich, da die Fronten in Glasoptik zudem mit Kreide oder einem Whiteboard-Marker problemlos beschriftet werden können – falls sich die Kleinen einmal kreativ darauf ausdrücken oder Erwachsene Memos füreinander hinterlassen möchten.

Dezenter Cottage-Look

Anhänger eines klassischen Wohnstils werden sich von den modern interpretierten Küchen im dezenteren Cottage-Look angesprochen fühlen. Zumal wenn ihre seidenmatt lackierten Fronten in einer stressreduzierenden Farb-

stellung gewählt werden: in einem ganz tiefen Dunkelgrün, während diverse stilechte Details der Küchenplanung für ein urgemütliches, urbanes Landhaus-Feeling sorgen. Einen Hauch von Luxus und Opulenz zaubern edle Steinkore in jede Wohnküche, z. B. grifflose Fronten in schicker, zeitloser Marmor-Optik und mit viel Liebe zum Detail. Sie sehen nicht nur gut aus, sondern fassen sich auch so an. Zudem sind die wertigen Oberflächen beständig, sehr pflegeleicht und dazu auch noch hygienisch, denn sie wirken antibakteriell.

Die Premiumklasse setzt auf elegante Oberflächenprogramme in feinstem Echtholz – in der Tradition des Schreinerhandwerks – und in Kombination mit hochwertiger Keramik. Solche Design-Wohnküchen setzen Statements. Darüber hinaus sind sie so konzipiert, dass auch individuelle, raumübergreifende Innenausbaukonzepte damit möglich sind: Über Kochen und Essen hinaus auch für Wohnräume, Flure, Treppenhäuser und andere Bereiche. Die hohe äußere Ästhetik setzt sich ebenso beim Innenleben fort, das in einem eleganten Dunkelgrau gehalten ist – vom Korpus bis zu den Schubkästen, Auszügen, Besteckeinsätzen und dem Abfalltrennsystem.

Kontaktlose Armaturen

Ein Kandidat hierfür ist z. B. eine Küchenarmatur, die sich berührungslos über einen Sensor aktivieren und stoppen lässt. Das funktioniert selbst mit eingeseiften Händen. Nach 30 Se-

kunden stoppt der Wasserfluss automatisch, um die kostbare Ressource zu schonen. Die Wassertemperatur lässt sich vorab einstellen bzw. regulieren. Um eine ungewollte Aktivierung der Kontaktlos-Armatur zu verhindern, hat der Sensor einen Erfassungsradius von fünf bis zehn Zentimetern. Es gibt übrigens auch klassische Einhebelmischer mit Energiesparpotenzial, z. B. wenn sie mit Cold-Start-Technologie ausgestattet sind. Bis zur Mittelstellung des Mischhebels wird ausschließlich die Kaltwasserleitung geöffnet. Erst beim Bewegen des Hebels – von dieser am häufigsten genutzten Position – in den Warmwasserbereich hinein wird energieintensiv erhitztes Wasser zugemischt.

Funktionale Küchenspülen

Hygienisch und nachhaltig geht es auch an der Küchenspüle zu. Und dazu noch ausgesprochen funktional und praktisch, zumal wenn kein Platz für eine große Spüle vorhanden ist. Auch aus einer Einbeckenspüle lässt sich ganz schön viel herausholen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn die vordere und hintere Beckenkante um etwa vier Zentimeter nach innen abgeschrägt sind. Dadurch lässt sich im Becken selbst eine zweite Spülebene einrichten und zwar mithilfe eines passgenauen, multifunktionalen Zubehörs (Alu-Matte), das zur Grundausstattung gehört. Davon können dann auch kleine bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen profitieren. Infos: www.tag-der-kueche.de



SEIDENMATTE FRONTEN



KÜCHE IN MARMOROPTIK



FAMILIENKÜCHE



ELEGANTE WOHNKÜCHE

Anzeige

Küchen Kompetenz-Center Uhingen



Wir bieten Ihnen ehrliche Preise und knifflige Sonderlösungen in perfekter Ausführung durch unsere Schreiner.

Überzeugen Sie sich von unserem Service: Entsorgung der alten Küche, Geräteeinweisung, zuverlässiger Kundendienst, Erstreinigung nach Kücheneinbau, Kochkurse. Auf Wunsch koordinieren wir Ihre gesamten Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der neuen Küche. Wir freuen uns auf Sie!

Kochen – Genießen – Wohlfühlen

Unser Service für Ihre Traumküche: individuell, persönlich, passgenau und immer eine Idee besser.

**Küchen
Kompetenz
Center**



Stuttgarter Straße 177
73066 Uhingen / neben OBI
Telefon 0 71 61 · 9 32 62 0

Herzlich willkommen:
Mo – Fr 9:00 – 19:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Parkplätze finden Sie
direkt vor dem Haus.

www.kuechenkompetenz-center.de



**Lehmann's
Kochschule**





RUBEO® HEIZKÖRPER
www.kermi.de



Tag des Bades 2021

Alles für ein perfektes Badezimmer

Erholt, gesund und frisch durch den Tag kommen und das 365 Mal im Jahr? Kein Problem, wenn man ein perfektes Badezimmer hat! Mit den folgenden zehn Tipps der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) klappt das ganz sicher. Im Grunde kennen wir das alle: Noch müde am Morgen, schnell Wasser ins Gesicht oder nur kurz unter die Dusche und schon wieder ab ins Hamsterrad ... Es geht aber auch anders. Wer über ein perfektes Badezimmer verfügt, kann sich das Leben wesentlich angenehmer, stressfreier und damit gesünder gestalten, so die VDS. Zehn Tipps für 365 Wohlfühltag im Jahr.

1. Manchmal hilft allein schon Routine

Beginnen Sie den Morgen mit einer gewissen Routine, das bringt Körper und Seele zur Ruhe. Man freut sich auf das, was folgt, und die Zeichen stehen auf Gelassenheit. Die geplanten morgendlichen Abläufe wie die Nackenmassage mit der Regenbrause verleihen uns die nötige Sicherheit, und das wirkt wahre Wunder! Natürlich gibt es bereits digitale Lösungen. Im multisensorischen Home Spa etwa lässt sich via App ein Vitalitätsprogramm mit sanftem Sonnenaufgang starten. Im Anschluss folgt kühles Wasser als Lieferant für die nötige Power.

2. Mal kurz dehnen und strecken

Doch noch Schlaf in den Augen? Dann sollten Sie sich lieber erst ausgiebig dehnen und strecken, bevor Sie das Wasser an Ihren Körper lassen – zum Beispiel vor dem Spiegel. Mit dem richtigen Licht kommt man schnell in gute Stimmung. Moderne Spiegelschränke verfügen deshalb über verschiedene, teils sogar programmierbare Lichtfarben. Statt mit grellem Strahl wecken sie eher behutsam in Warmweiß. Allein daraus lässt sich Kraft ziehen!

3. Ab unters Wasser

Um endgültig wach zu werden und den Tag angenehm erfrischt zu beginnen, heißt es nach leichtem Stretching: ab unter die Dusche. Ein Lied auf den Lippen, Tropenregen von oben und eine fruchtig-frische Waschlotion steigern erwiesenermaßen die Glücksgefühle. Hallo Welt! Wer den Platz dafür hat und außerdem über ein entsprechendes Budget verfügt, der lässt sich eine Komfortversion einbauen, die Rücken und Beine im Stehen oder Sitzen massiert. Oder wählt ein Modell mit Sound, Licht und Dampf. Wohlsein!

4. Ordnung pflegen

Die Haut sehnt sich nach einer großen Portion Creme, die Haare wollen frisiert und die

Augen geschminkt werden. Und dann kostet die Suche nach Tube, Kamm und Wimperntusche wertvolle Minuten, weil wieder irgendwer sie falsch verstaut hat. Um so ein Ärgernis zu umgehen, lohnt sich die Investition in Trennsysteme für die Schrankfächer. Sie sorgen stets für Überblick, so auch Schubladen, die sich komplett aus dem Korpus herausziehen lassen. Das hilft beim Suchen und Finden – und erleichtert das Auswischen.

5. Ein sauberes Bad ist ebenfalls Wellness

Ja, am Badputz ist kein Vorbeikommen. Die Einrichtung sollte daher pflegeleicht sein. In einer Sanitärausstellung kann man die einzelnen Materialien in Augenschein nehmen und sich über ihre Strapazierfähigkeit informieren. Und ein WC entdecken, dessen Reinigung viel schneller und gründlicher gelingt, weil es keinen Spülrand hat und sich die Kombi aus Brille und Deckel mit einem Handgriff abnehmen lässt. Bei den Schrankfronten gelten Modelle aus Kunststoff mit Laminat in ihrer Vielfalt als unschlagbar und durch die Melaminschicht als widerstandsfähig und pflegeleicht. Qualitativ sehr hochwertig und gut zu pflegen sind Lackoberflächen, besonders in matter Ausführung, weil man Fingerabdrücke weitaus weniger sieht.

6. Hauptsache praktisch

Ebenso reichlich ist die Auswahl bei Armaturen. Aktuell hoch im Kurs sind Modelle mit Sensortechnik. Wem regelmäßig Reste von Salben, Gesichtsmasken oder Haarfarbe an den Fingern haften, weiß schnell um die Vorteile. Das Wasser läuft nämlich automatisch, sodass nachher keine Spuren am Mischhebel beseitigt werden müssen. Allein deshalb sieht ein Sensortyp lange aus wie neu. Von den hygienischen Vorteilen ganz zu schweigen. Natürlich lassen sich Wassertemperatur und -durchflussmenge regeln. Vorab sorgfältig auf die Bedürfnisse der Benutzer eingestellt, senkt das sogar die Betriebskosten.

7. Wohltuende Stimmung verbreiten

Der ideale Gegenpol zum hektischen Alltag? Ein Badrefugium mit ruhigem Farbkonzept in angesagten Cremefarben. Damit bei so viel Harmonie keine Langeweile entsteht, lassen sich mit verschiedenen Fliesenformaten und Farbabstufungen im Raum kleine Bereiche schaffen. Eine Kombination aus Pflanzen, Naturstoffen sowie Greige-Tönen bei den Möbeln und Accessoires rundet den Look in der Summe wohltuend ab.



BETTESELECT DUO
www.my-bette.com

Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) / @bette



PRIVATE SPA
www.dornbracht.com

Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) / @Dornbracht

8. Urlaubs-Ambiente schaffen

Lösen ebenfalls positive Gefühle aus: Erinnerungen an das Lieblingsreiseziel. Dekorieren Sie Ihr Bad beispielsweise mit kleinen Andenken. Bringen Sie landestypische oder regionale Farben, Muster und Materialien in den Raum und verwandeln Sie ihn damit in einen persönlichen Kurort Ihrer Wahl. Grünpflanzen und Duftkerzen mit beruhigend wirkenden Essenzen wie Lavendel verbreiten ein angenehmes Wohlfühl-Ambiente und erwecken den ganzen Tag über schöne Gedanken an unvergessene Urlaubsmomente.

9. Relaxen mit Wärme

Sich nach einem ereignisreichen Tag am Abend erneut zu erden, das ist oft gar nicht so leicht. Die Flucht aufs Sofa mit Wolldecke hilft da bestimmt. Noch besser ist ein Sprung ins Bad. Wärmen Sie Bademantel und kuscheliges Frottee auf dem Handtuchheizkörper vor. Stellen Sie eine Playlist mit allen Liebblingssongs zusammen – und sind dann einfach mal eine Zeit lang weg. Egal, wer da klopfet oder klingelt.

10. Zusammen baden

Sehr gut abschalten lässt es sich in jedem Fall in der Badewanne. Auch zu zweit. Herr-

licher können Sie gemütliche Stunden kaum verbringen. Dabei müssen Sie sich noch nicht einmal um den besseren Platz streiten, denn moderne Modelle haben für den Fall den Abfluss dort sitzen, wo er niemals stört – in der Mitte. Wenn es regnet, ist ein Schaumbad unter der Dachschräge besonders schön. Man kann beobachten und hören, wie die Tropfen auf die Scheibe prasseln, und plötzlich fühlt man sich von warmem Wasser sanft ummantelt geborgen und sicher. Morgen kann kommen.

Apropos Tag des Bades 2021

Von tollen Bädern zehren Sie und Ihre Familie ewig lange – vor allem, wenn sie ganz nach Ihrem Geschmack eingerichtet und außerdem barrierefrei sind, an Ihren Lieblingsferienort erinnern sowie der Gesundheit und Fitness dienen. Kurzum: Wenn Wohlgefühl eingezogen ist. Auch deshalb begrüßen Sie die Fachleute am Tag des Bades in ihren Ausstellungen in diesem Jahr mit dem Slogan „Willkommen Wohlgefühl“.

Adressen in Wohnortnähe liefert die Badprofi-Suche nach Postleitzahlen und Entfernung. Falls Sie nun doch früher als erwartet in Renovierungslaune sind und nicht bis zum 18. September warten möchten, umso besser. Infos: www.tagdesbades.de

Anzeige

artfliesen

MOSAIKE | FLIESEN | NATURSTEIN

**SCHAU-
SONNTAG***

13-17 Uhr

** jeden ersten im Monat,
ausgenommen Feiertage,
keine Beratung,
kein Verkauf.*

100 Bäder

auf 5000 m²

im MEISTERMAX

Metzinger Str. 47 | 72622 Nürtingen

**DAS BESTE
VON ALLEM
IN EINEM**

www.artfliesen.de



SCHUTZLEVEL

www.k-einbruch.de

Die Skala des neuen Levels reicht von A+ (optimaler Schutz) über B (ausreichender Schutz) bis C (unzureichender Schutz). Die Einteilung erfolgt in drei Hauptklassen Mechanischer Schutz (A/B/C) und 3 Zusatzklassen (A+/B+/C+).



ABUS RDA
Außenkamera
www.abus.com



WINSAFE
Fenstersicherung
www.k-einbruch.de



PANZERRIEGEL
Absicherung von Kellerfenstern
www.sicherheit-3s.de



ACTIVPILOT
Kippspatelschließblech mit Eckmülendung
www.winkhaus.de



ACTIVPILOT
www.winkhaus.de

Sicherheit auf einen Blick

Das neue K-EINBRUCH-Level

Wer sein Haus oder seine Wohnung einbruchssicher machen will, steht vor der oft schwierigen Entscheidung, in welche Maßnahmen überhaupt investiert werden sollte. Welche Lösung bietet einen optimalen Schutz? Und was empfiehlt die Polizei? Das neue K-EINBRUCH-Level, entwickelt innerhalb der Einbruchschutzkampagne K-EINBRUCH, visualisiert die polizeiliche Empfehlungspraxis und bietet dadurch Orientierung.

Die Skala des neuen Levels reicht von A+ (optimaler Schutz) über B (ausreichender Schutz) bis C (unzureichender Schutz). Die Einteilung erfolgt in drei Hauptklassen Mechanischer Schutz (A/B/C) und 3 Zusatzklassen (A+/B+/C+). Plus steht dabei für elektronische Überwachung. „Mit unserem neu

entwickelten K-EINBRUCH-Level sehen Bürgerinnen und Bürger auf einen Blick, wie wirksam eine bestimmte Sicherheitslösung ist und können sich dann für ein Produkt entsprechend ihrem persönlichen Sicherheitsbedürfnis entscheiden“, sagt Kriminaloberrat Harald Schmidt, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention und Initiator der Kampagne K-EINBRUCH.

Mechanische Absicherung steht an erster Stelle

Mechanische Sicherungen, die sinnvoll aufeinander abgestimmt sind, sind eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz. Sie können dem Täter einen bestimmten Widerstand entgegenset-

zen und einen Einbruch unter Umständen verhindern. Für eine wirksame mechanische Absicherung empfiehlt die Polizei geprüfte und zertifizierte Produkte ab dem K-EINBRUCH-Level B. Dies steht für geprüfte Nachrüsticherungen (aufgeschraubt/verdeckt) sowie Komplettlemente nach RC 2. Diese Maßnahmen werden in der Regel auch von der KfW gefördert. Ein Premium-Einbruchschutz wird mit Produkten des K-EINBRUCH-Levels A erreicht, das für Komplettlemente der Widerstandsklasse RC 3 steht. Die einzelnen Level sollten durch Elektronik (Plus) ergänzt werden. Zusätzlich eingebaute Einbruchmeldeanlagen (EMA) bieten einen besonderen Schutz, da durch ihre Meldewirkung das Risiko für den Einbrecher, entdeckt

zu werden, wesentlich erhöht wird. Am besten ist es also, die mechanische Sicherungstechnik mit der elektronischen Überwachung sinnvoll zu kombinieren. Das K-EINBRUCH-Level B+ kennzeichnet diese von der Polizei empfohlene Kombination von Mechanik mit einer Gefahrenwarnanlage mit Einbruchmeldefunktion bzw. der Klasse VdS Home. Für einen Premium-Einbruchschutz steht das K-EINBRUCH-Level A+ mit einer EMA ab Grad 2 bzw. der VdS Klasse A. Grundsätzlich sollte die EMA so erweitert werden, dass auch ein Überfallalarm ausgelöst werden kann.

Unzureichenden Schutz erkennen

Handelsübliche Fenster und Türen sowie einfache Maßnahmen wie beispielsweise ab-



SENSO SECURE
Funk-Fenstersensor
www.siegenia.com



REHAU SMART GUARD MODUL
Optische und akustische Abschreckung
www.rehau.de/smartericherheit



BUBLITZ ALARM B2 PRO
Scharfschalten mit dem Smartphone
www.bublitz-alarm.de

THELUXA
Bewegungsmelder
www.der-bewegungsmelder.de



THEBEN-TIMER
Zeitschaltuhren
www.theben.de

schließbare Fenstergriffe oder lediglich eine Anwesenheitssimulation bieten nur einen unzureichenden Einbruchschutz. Sie werden deshalb mit dem K-EINBRUCH-Level C klassifiziert. Auf einen mechanischen Schutz zu verzichten und damit lediglich auf Alarmtechnik mit oder ohne Zertifizierung zu setzen, schützt Haus oder Wohnung ebenfalls nur unzureichend und steht daher der polizeilichen Empfehlung entgegen. Solche Maßnahmen werden entsprechend dem K-EINBRUCH-Level mit C+ gekennzeichnet. Mit der Einführung des neuen Levels wollen die Polizei und ihre Partner neben der Visualisierung der gängigen Empfehlungspraxis der Polizei ein bundesweites Branchenlevel der Polizei einführen, das eine Einordnung

aller aktuellen Normen erlaubt sowie Transparenz und Orientierung für alle bietet. Wer sein Eigenheim schützt, kann sich dies unter bestimmten Voraussetzungen auch vom Staat fördern lassen. Welche Schritte hierzu nötig sind, fasst das Falblatt „Einbruchschutz zahlt sich aus“ zusammen. Das von der Polizei gemeinsam mit der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) herausgegebene Falblatt ist bei jeder (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle kostenlos erhältlich und kann unter: www.k-einbruch.de/medienangebot/detail/227-einbruchschutz-zahlt-sich-aus heruntergeladen werden. Informationen zu geeigneter Sicherungstechnik gibt es unter: www.k-einbruch.de/sicherheitstipps

Gugelfuss

Fenster Türen Fassaden



MEHR ALS NUR EIN FENSTER...

Fenster-Systeme KUNSTSTOFF | ALUMINIUM | HOLZ/ALU | HOLZ
Haustüren ALUMINIUM | KUNSTSTOFF | HOLZ
Fassaden ALUMINIUM

Gugelfuss Fenster- und Tür-Elemente überzeugen mit Wärmedämm-Werten auf Passivhaus-Niveau, einbruchhemmender Rundum-Sicherheit und Systemlösungen (z. B. Zutrittskontrollsysteme, motorische Fensterbedienung ...) die das Leben komfortabel machen.
Wir informieren Sie gern – kommen Sie vorbei.

Gugelfuss GmbH
89275 Elchingen
Telefon 07308 815-0
www.gugelfuss.de



Qualitätsfenster nach Maß

Holzfenster – Kunststoff-Fenster – Holz/Aluminium-Fenster – Aluminium-Fenster



Fenster Ruoff
Licht. Emotion. Fenster.

Zeppelinstr. 8–12 | 72411 Bodelshausen
Tel. (07471) 704-0 | info@ruoff.de | www.ruoff.de



SURROUND
Feinsteinzeug Betonfliese
www.gepadi.de



TOBLIN
Natursteinfliese Marmor
www.agrob-buchtal.de



OAKSIDE
Bodenfliese Holzoptik
www.villeroy-boch.de

Fliesentrends

Natürlich verträgliches Wohnen und nachhaltiges Bauen bestimmen immer stärker, welche Materialien und Wohnformen angesagt sind. Beide Anforderungen erfüllen Bodenfliesen gleichermaßen – die sich in puncto Design durch zeitlos schöne, stilistisch vielfältige Oberflächen auszeichnen. Beton- und Zementoptiken im „Estrichlook“, Marmor- und Naturstein-Interpretationen sowie Holzdekore zählen weiterhin zu den beliebtesten Looks der aktuellen Fliesenkollektionen. Mit strukturierten Oberflächen und lebendig gemasertem beziehungsweise schattiertem Oberflächendekor schaffen die neuen Bodenfliesen eine wohnliche Atmosphäre im Raum. Am hohen Nutzungskomfort und den funktionalen Vorzügen der robusten, dicht gebrannten keramischen Oberfläche hat sich indes seit Generationen nichts geändert: Keramik ist zeitlebens schadstofffrei und damit raumluftneutral – weshalb sie zu den wohngesundesten und ökologisch verträglichsten Belagsmaterialien zählt. Schließlich passen Fliesen wie kaum ein anderer Bodenbelag in alle Wohnbereiche.

1. Trendlook Estrichboden

Fliesen in Zement- oder Betonoptik passen perfekt in urbane Wohnkonzepte und zählen weiterhin zu den wichtigsten Strömungen des Fliesendesigns. Beide Optiken entfalten im Raum eine authentische „Estrich-Anmutung“ – die sich noch verstärken lässt, wenn rektifizierte Fliesen mit schmaler Fuge verlegt sowie Ton-in-Ton zur Fliesenfarbe verfugt werden. Denn anders als der „echte“ Estrichboden, der als glatte Fläche dem Auge keinen Halt bietet und deshalb schnell kahl und nüchtern wirken kann, entfaltet das dezente Raster der Betonoptik-Fliesen eine strukturierende Wirkung auf der Bodenfläche, die sich auch auf die Wahrnehmung der Raumproportion positiv auswirkt. Zugleich entfalten Großformate einen homogenen Flächeneffekt und lassen Räume so großzügiger wirken.

2. Marmorliebe und klassisch schöner Natursteinlook

Nach dem Bad erobern Marmor-Interpretationen nun auch die Bodenflächen. Von

Zeitloses Design und wohnliche Oberflächen

Alabaster über Grau und Anthrazit bis zu Schwarz reicht das Farbspektrum der aktuellen Marmorfliesen, die in matter oder anpolierter Oberflächenoptik auch gut mit modernem Möbeldesign harmonisieren. Mit lebendigen Reliefstrukturen sowie unregelmäßigen Farbverläufen und Maserungen sieht „keramischer Naturstein“ heute den Vorbildern aus dem Steinbruch zum Verwechseln ähnlich. Allen Natursteinoptiken ist gemein, dass sie robust und belastbar sind und weder durch säurehaltige Reinigungsmittel noch andere Substanzen wie verschütteten Rotwein verflecken.

3. Dekorative Pracht am Boden

Die dekorative Farbenpracht und Mustervielfalt historischer Fliesendekore oder marokkanischer Zementfliesen begeistert immer mehr Menschen, die keine Lust auf langweiligen Einheitslook in ihrem Zuhause haben. Bauherren sollten allerdings wissen, dass echte Zementfliesen offenporig sind und deshalb in regelmäßigen Abständen imprägniert oder gar abgeschliffen und neu versie-

gelt werden müssen. Eine pflegeleichte, optisch überzeugende Alternative ist Feinsteinzeug im Zementfliesen-Look, die verschiedene deutsche Markenhersteller in ihren aktuellen Kollektionen in verschiedensten Dekoren führen. Extravagantes Flair bringen Fliesen in Hexagon-Format ins Zuhause; wer es dezent mag, wählt ein Hexagon-Dekor in neutraler Farbe; Mutige greifen zu kräftigen Tönen wie Blau, Grün, Ockergelb oder Terrakottarot.

4. Wohntrend Landhausdielen und Parkett

In den aktuellen Bodenfliesen-Kollektionen finden sich Holzdekore in verschiedensten Holzarten und Farbtönen. Im Unterschied zu den ersten Holzoptikfliesen vor etwa 15 Jahren sind aktuelle Holzinterpretationen mit sicht- und spürbaren Maserungen nicht nur optisch, sondern auch haptisch kaum noch von echtem Holz zu unterscheiden. Neue XL-Riegelformate ermöglichen einen authentischen Landhausdielen-Look, während kleinere Langformate sich im klassi-



Foil Aluminium

FOIL

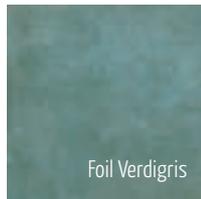
Inspiziert von metallischen Werkstoffen
www.refin-fliesen.de



Foil Burnish



Foil Corten



Foil Verdigris



LEEDS

Natursteinfliese Terrazzomix
www.nordceram.de

schen Fischgrätmuster verlegen lassen. Für ein Plus an Wohnkomfort sorgt der keramische Holz-Look, weil die Oberfläche robust und pflegeleicht ist. So überstehen Holzfliesen viele Jahre turbulentes Familienleben – ohne abgeschliffen oder geölt werden zu müssen. Ein weiterer Vorteil: Im Unterschied zu Holz überzeugt Keramik durch ihre besonders gute Wärmeleitfähigkeit auf energieeffizienten Fußbodenheizungen.

5. XXL-Fliesen: Cleaner Flächeneffekt mit Komfort

Ob im imposanten Rechteckformat von 60 x 120 Zentimeter oder im -Quadratformat von 90 x 90, 100 x 100 oder 120 x 120 Zentimeter: Feinsteinzeug-Bodenfliesen in XXL schaffen eine hochwertige, repräsentative Raumatmosphäre. Durch den geringen Fugenanteil entfalten großformatige Fliesen eine optisch homogene Flächenwirkung, die Räume optisch weitet und für eine wohlthuend ruhige, unaufgeregte Atmosphäre sorgt. Dabei überzeugt die keramische Oberfläche auf Dauer mit einem hohen Nutzungskomfort, da

sie leicht zu reinigen ist, keine Risse bekommt und auch ohne Imprägnierung nicht verfleckt.

Bauherren-Tipp: Fliesen verlegen ist Profi-Sache!

Moderne Fliesen erfordern eine professionelle, gestalterisch und technisch versierte Verlegung. Aus diesem Grund raten deutsche Qualitätshersteller Bauherren und Sanierern, die Fliesenverlegung einem qualifizierten Fachverleger anzuvertrauen. Denn die Meister- bzw. Innungsbetriebe des Verlegehandwerks haben nicht nur das technische Know-How und jahrelange Praxis beim Verlegen von Fliesen, sondern sie kennen auch bautechnische Anforderungen an die Vorbereitung des Untergrunds und verarbeiten moderne, hochwertige Fugenmassen bzw. Verlegematerialien. Eine bundesweite Suchfunktion für Fachbetriebe findet sich unter www.deutsche-fliese.de. Die Bauherren-Checkliste „Wie finde ich den richtigen Fliesenleger“ ist zu finden unter dem Menüpunkt „Bauherreninfos“ unter: www.fachverband-fliesen.de

Fliesen: Kemmler.

Mainstream ade –
Bad mal anders!





Für alle, die es lieber ausgefallen und individuell haben, gibt es Fliesen wie diese: Telti – die 6-eckige Bodenfliese im kultigen Kleinformat.

»
Cooles Bad
dank intensiver
Farbmischung und
Vintage-Optik!
«

www.fliesen-kemmler.de

Wir beraten Sie gerne auch in einer unserer vielen Fliesenausstellungen. Ihr Fliesen-Kemmler-Team.



regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer



regional-BAUEN
Magazin für Bauherren und Modernisierer

JAHRES-ABO

Für
10
Ausgaben

Nur
30€
inkl. Versand

Aktuell - Jeden Monat neu - Bequem nach Hause
 Ordentlich informiert - Das ganze Jahr!
 Das Abo endet nach einem Jahr automatisch.

je Region BW, NORD,
MITTE oder OST

Info-Telefon: 07131-12 42 075
 E-Mail: abo@regional-bauen.de

BAUEN-regional Verlags- & Media GmbH

Reutlinger Straße 11 · 74074 Heilbronn · Telefon: 07131-12 42 075

www.regional-bauen.de



NEXO 120
Kaminofen mit Seitenbänken
www.attika.ch

Hocheffiziente Feuerungsmechanismen, automatische Steuerungen und zukunftsweisende Verbrennungsluftregelungen haben die Wirkungsgrade von modernen Holzfeuerstätten weiter verbessert. Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de/Attika



PETRO
Specksteinofen
www.tulikivi.com

Holz bleibt ein preiswerter Brennstoff

Der nachhaltige Energieträger ist von der neuen CO₂-Steuer nicht betroffen

Heizen mit fossilen Brennstoffen ist spürbar teurer geworden. Anfang des Jahres trat die neue CO₂-Steuer in Kraft. Damit will die Bundesregierung den Verbrauch zum Beispiel von Heizöl und Erdgas reduzieren, die Nutzung erneuerbarer Energien verstärken und den Klimaschutz unterstützen. Pro Tonne Ausstoß von CO₂ müssen in diesem Jahr 25 Euro bezahlt werden. Schrittweise erhöht sich der Preis bis 2025 auf 55 Euro pro Tonne. Für den Endverbraucher bedeutet das: Ein Haus mit einer Wohnfläche von 120 Quadratmetern braucht für die Wärmeerzeugung

bei einer normalen Bauweise jährlich rund 1.800 Liter Heizöl, dabei entstehen knapp fünf Tonnen CO₂. In diesem Jahr wird das Heizen deshalb allein durch die staatliche Abgabe um etwa 120 Euro teurer, im Jahr 2025 sind es ungefähr 270 Euro. Heizen mit Holz bleibt dagegen preiswert.

Keine Steuer auf Holz und Pellets

Die neue CO₂-Steuer gilt nicht für Holz oder Pellets, da beide zu den wichtigsten erneuerbaren Energien zählen. Moderne Holzfeuerstätten sind ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz.

Holz verbrennt CO₂-neutral, beim Heizen wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie der Brennstoff im Laufe seines Wachstums aufgenommen hat. Das freigesetzte CO₂ wird wieder von den Wäldern aufgenommen und auf diese Weise zu neuem Brennstoff umgewandelt. Im Gegensatz zu Öl ist Holz auf lange Sicht ausreichend vorhanden, weil in den heimischen Wäldern dank einer nachhaltigen Forstwirtschaft genügend nachwächst. Das Holz aus diesen Wäldern kommt zudem auf kurzen Transportwegen zum Endverbraucher.

Innovative Kachelöfen machen sich schnell bezahlt

Die Entscheidung für einen Kachelofen, Heizkamin, Kachelherd oder Kaminofen kann sich nicht nur wegen der eingesparten CO₂-Steuer schnell bezahlt machen. Denn im Gegensatz zum Strom- und Ölpreis ist der Kaminholzpreis seit Langem relativ stabil. Innovative Techniken von qualifizierten Ofen- und Luftheizungsbauern sind ein weiterer Pluspunkt für das Heizen mit Holz. Adressen von Fachbetrieben und mehr Informationen sind bei



SERIE 800 STYLE
Farbauswahl bei der Verkleidung
www.contura.eu



ENGADIN PLUS
Per App steuerbar
www.haassohn.com



PADUA 160
Mit Holzregal
www.hase.de



PALENA COMPACT
Kaminofen
www.olsberg.de



DOMO BACK
Pelletofen
www.rika.at



SONO
Kompakter Pelletofen
www.rika.at



DOMO BACK
Pelletofen mit Sandstein
www.rika.at

der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft (AdK) unter www.kachelofenwelt.de erhältlich.

Effiziente Feuerungsmechanismen, automatische Steuerungen und zukunftsweisende Verbrennungsluftregelungen haben die ohnehin schon guten Wirkungsgrade von modernen Holzfeuerstätten weiter verbessert (Bild links oben, www.attika.ch). Werte von über 80 Prozent sorgen für eine ebenso angenehme wie auch nachhaltige Wärme. Fachbetriebe informieren ebenfalls darüber, ob die Holzfeuerstätten für eine ökologisch wertvolle Wärmeerzeugung mit sonstigen Heizsystemen kombiniert werden können – etwa mit einer Solarthermieanlage oder anderen regenerativen Energieerzeugern.

Mit Speck(stein) fängt man Wärme

Die Specksteinöfen von Tulikivi verbinden das Ursprüngliche des Feuers mit modernster Technik und klarer, edler Optik. Die Wärme des Feuers wird im Speckstein gespeichert und von dort aus als gleichmäßige, sanfte Strahlungswärme abgegeben. Mit nur wenigen Füllungen Holz werden Räume rund 24 bis 36 Stunden geheizt. Das neue Modell „Petro“ aus der Karelia-Serie beeindruckt mit einer Überecktür, dank der man von zwei Seiten aus freien Blick auf das Flammenspiel hat (Bild oben Mitte, www.tulikivi.com).

Backen in Perfektion – mit dem DOMO BACK ein Kinderspiel

Das RIKA Bestseller-Modell „DOMO“ ist ab sofort um ein beleuchtetes Backfach ergänzt und bietet jetzt nicht nur alle Annehmlichkeiten des Pelletbetriebs, sondern sorgt mit der gradgenauen Temperaturregelung (von 130 bis 340 Grad) des integrierten Backfachs via Touch Display auch für kontrollierte Backvorgänge, genau nach Rezept (Bilder oben, www.rika.at). Mit der vollautomatischen Steuerung lassen sich die Back- und Heizzeiten programmieren. Durch die Sichtfenster des Ofens hat man nicht nur die Flammen, sondern auch die Backvorgänge immer im Blick.

Flammenspiel per Fingerwisch

Beim Kaminofen „PALENA Compact“ gehen elegantes Design und nachhaltiges Heizen Hand in Hand (Bild links unten, www.olsberg.de). Zu den Highlights gehören die große geschwungene Panoramascheibe sowie die moderne Heiztechnik, für eine verkürzte Anheizphase, verringerte Emissionswerte und eine effiziente Verbrennung sorgt die Abbrandsteuerung OEC SMART1.

Praktisch: Geht das Feuer zur Neige, wird man mittels Signalton oder Hinweis auf der App zum Brennstoffnachlegen aufgefordert.

Qualität hat einen Namen

OFEN LEISTRA
Qualität aus Meisterhand.

Büro & Ausstellung Metzingen: Stufenstraße 2, 72555 Metzingen, Tel.: 07123-42 0 51, Fax: 07123-42 6 95

Büro & Ausstellung Nürtingen: Metzinger Straße 47, 72622 Nürtingen, Tel.: 07022-21 10 33, Fax: 07022-21 10 34

info@leistra.de · www.leistra.de

AUSSERGEWÖHNLICH WENIG FEINSTAUB

Mit Holz zu heizen schont unser Klima. Es ist CO₂-neutral und umweltfreundlich. Alle HASE Kaminöfen lassen sich mit geringsten Feinstaubwerten befeuern.

Sendai
FEINSTAUB
9 mg/m³
CO₂
NEUTRAL

HASE
feuerhausbrust
Kaminöfen & Schornsteine
Bonländer Hauptstr. 66 · 70794 Filderstadt-Bonlanden
Tel. 0711 22 05 134 · www.feuerhaus-filderstadt.de



Gemütliche Wärme für den Klimaschutz



Kachelofentage vom 1. bis 9. Oktober 2021

Moderne Holzfeuerstätten sind beliebt. Aktuell sorgen in Deutschland rund elf Millionen Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen für Wärme, Gemütlichkeit und Wohlbefinden. Und nach einer Studie der Verbrauchs- und Medienanalyse (VuMA) planen 2020 hierzulande 540.000 Menschen die Modernisierung ihrer Heizanlagen mit Holzfeuerung in den nächsten zwei Jahren ein. Es ist damit weit mehr als nur ein Trend, beim Heizen auf Holz

zu setzen: Die natürliche Wärmequelle spielt eine entscheidende Rolle bei der Energieversorgung. Weil sie viele Vorteile bietet, die heute wichtig sind und in Zukunft noch wichtiger werden.

Mit der Natur im Bunde

Wer Holz zur Wärmeerzeugung nutzt, leistet einen Beitrag zum Umweltschutz: Die Wärme entsteht CO₂-neutral, denn bei der Verbren-

nung wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie während des Wachstums des Baums gebunden wurde. Experten sagen, dass ohne Holz die zuletzt deutlich verschärften deutschen Klimaschutzgesetze nicht erreichbar sind: Bis 2030 sollen die Emissionen im Land gegenüber 1990 um 65 Prozent sinken, bis 2040 sogar um 88 Prozent. Im Jahr 2045 soll Deutschland klimaneutral sein: Die Nutzung erneuerbarer Energien rückt damit verstärkt in den Fokus.

Neue CO₂-Steuer nicht auf Holz und Pellets

Für die Bundesregierung ist Holz ein umweltfreundlicher Energieträger. Dies zeigt die Anfang des Jahres eingeführte CO₂-Steuer: Sie gilt nicht für Holz oder Pellets, sondern zum Beispiel für Heizöl und Erdgas, um den Anteil fossiler Brennstoffe bei der Wärmeversorgung von Haushalten zu reduzieren. Der Endverbraucher spürt diese neuen Kosten: 2021 werden bei einem Haus mit einer Wohnfläche von 120 Quadratmetern für die staatliche Abgabe rund 120 Euro zusätzlich fällig, durch die kontinuierliche Steigerung sind es 2025 sogar 270 Euro. Sparpotenzial

bieten zudem staatliche Förderungen für Pelletöfen: Qualifizierte Ofen- und Luftheizungsbauer informieren darüber, welche Möglichkeiten es aktuell gibt.

Nachhaltig und krisensicher

In den heimischen Wäldern gibt es genügend Holz – und durch die nachhaltige Forstwirtschaft wird sich daran nichts ändern. Die Verbraucher sind deshalb unabhängig von globalen Lieferketten der fossilen Energien, sei es russisches Gas oder saudisches Öl. Die niedrigen Transportkosten sind ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz und damit ein deutlicher Pluspunkt für das Heizen mit Holz. Die Holz-Preise sind in den vergangenen Jahren zudem relativ konstant geblieben – bei Öl und Gas gab es, bedingt zum Beispiel durch Krisen in den Erzeugerländern, immer wieder Schwankungen.

Neue Techniken befeuern Nachfrage

Innovative Techniken der Hersteller erhöhen die Nachfrage nach modernen Holzfeuerstätten. Ofen- und Luftheizungsbauer gestalten individuelle Kachelöfen, Heizkamine und Ka-





Ofen- und Luftheizungsbauer beraten umfassend, welche Feuerstätte die richtige für den jeweiligen Raum ist. Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de

minöfen mit ihrem Know-how und erläutern die Möglichkeiten für einen energiesparenden Einsatz: Eine elektronische Steuerung sorgt zum Beispiel für eine emissionsarme Verbrennung und einen niedrigen Brennstoffverbrauch, eine Vernetzung der Holzfeuerung mit anderen Heizsystemen macht die Wärmegewinnung im Haus noch effektiver.

Immobilien aufwerten

Die hohe Energieeffizienz durch erneuerbare Energien wertet Immobilien auf: Für Bauherren und Renovierer lohnt es sich deshalb gerade in der aktuellen Niedrigzinsphase, eine nachhaltige und umweltfreundliche Wohlfühl-Oase nach neuesten energetischen Standards zu integrieren. Und dies gleich im doppelten Sinn: Zum einen wird die Immobilie beim Eigengebrauch wohnlicher und gemüt-

licher, zum anderen ist sie für potenzielle Mieter oder Käufer interessanter.

Kachelofentage 2021

Die Kachelofentage vom 1. bis 9. Oktober 2021 bieten die Gelegenheit, sich umfassend über moderne Holzfeuerstätten zu informieren. Ein Besuch bei Ihrem Ofen- und Luftheizungsbauer in der Nähe lohnt sich. Denn beim Fachmann erhält man alle Informationen über Kachelöfen, Kachelherde, Heizkamine oder Kaminöfen mit moderner, hocheffizienter und umweltfreundlicher Technologie. Der Kachelofenbauer nimmt sich Zeit und zeigt die aktuellen Trends, die individuellen Möglichkeiten und attraktiven Designs für den persönlichen Traumofen mit echtem Holzfeuer. Ansprechpartner in der Nähe unter www.kachelofenwelt.de

AdK – Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.

Die AdK (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.) ist ein Zusammenschluss von Branchenunternehmen aus Handwerk, Industrie und Handel. Die AdK informiert Endverbraucher neutral und herstellernunabhängig über die vielfältigen Möglichkeiten des individuellen Heizens mit einem Kachelofen, Heizkamin, offenem Kamin, Pelletofen oder Kaminofen.

regional-BAUEN
Magazin für Bauherren und Modernisierer

DAS JAHRES-ABONNEMENT

Für **10** Ausgaben

Nur 30€ inkl. Versand

je Region BW, NORD, MITTE, OST oder SÜD

Info-Telefon: 07131 1242075
E-Mail: abo@regional-bauen.de

Aktuell · Jeden Monat neu · Bequem nach Hause
Bestens informiert · Das ganze Jahr!
Das Abo endet nach einem Jahr automatisch.

BAUEN-regional Verlags- & Media GmbH
Reutlinger Straße 11 · 74074 Heilbronn · Tel.: 07131 1242075

www.regional-bauen.de



PURLINE BIOBODEN
www.wineo.de

Wasserdichte Design-Böden

Geklebter Vinylbelag überzeugt in Bad, Küche, Kinderzimmer und Hobbyraum

Um zu wissen, wie alt ein Haus oder eine Wohnung ist, genügt oftmals bereits ein Blick ins Bad. Die Wahl der Fliesen und Kachelmuster geben dann Hinweise auf Ursprünge in den Achtzigern oder Neunzigern. Weil Keramik-Fliesen von Natur aus wasserabweisend sind, besaßen sie viele Jahr-

zehnte die Hoheit im Nassbereich. Aber es eignen sich auch Vinyl-Designbeläge ideal für die individuelle Gestaltung des Badezimmers. Vollflächig auf den Untergrund geklebt halten sie zuverlässig dicht. Ähnlich wie Fliesen sind Vinylbeläge leicht zu reinigen und überaus robust. Im Gegensatz zu Keramik-

Fliesen macht es ihnen nichts aus, wenn einmal etwas herunterfällt. Sprünge oder Risse können in dem elastischen Belag nicht auftreten. Weil ein Boden aus Vinyl mit deutlich kleineren Fugen daherkommt, ist er sogar eine Spur hygienischer als Fliesen. Zudem erzeugt er eine angenehme Fußwärme.

Der Clou: Wer den Look von Fliesen im Bad nicht missen will, kann sich den Vinylbelag einfach in entsprechender Optik besorgen. Mit seiner Vielfalt an Farben und Designs bietet Vinyl viel kreativen Spielraum und kann täuschend echt das Design von Fliesen, Naturstein, Beton oder Parkett nachahmen.



Raps- oder Rizinusöl

Kreide

ECURAN VERBUND-
WERKSTOFF
www.ecuran.de



PURLINE BIOBODEN
www.wineo.de

Die bislang üblichen petrochemischen Polyole werden in der Polyurethan-rezeptur durch natürliche Öle, wie Raps- oder Rizinusöl, ersetzt.

Vinylbeläge können den Look von anderen Böden authentisch imitieren, sind dabei wasserabweisend, robust und trittschallreduzierend. Dazu müssen sie allerdings vollflächig fest auf den Untergrund geklebt und vom Profi auch korrekt abgedichtet werden.



Foto: FEB – Project Floors / IBK



Die Rigid-Böden gibt es in verschiedenen authentischen Holz- und Steinoptiken. Die Bodenbeläge tragen wesentlich dazu bei, Vintage-Look in einstige Fabrikgebäude oder offen geschnittene Loft-Wohnungen zu zaubern.

Die Sorge vor möglichen Wasserschäden ist dabei gänzlich unbegründet, denn Vinylbelag ist überaus wasserabweisend. Um eine funktionsfähige Abdichtung, die allerdings bei jedem Bodenbelag im Bad erforderlich ist, kommen Bauherren dennoch nicht herum. Boden und Wand sind im Nassbereich Spritzwasser ausgesetzt, speziell rund um die Dusche und Badewanne.

Fachgerecht abdichten

Normen wie DIN 18534 (Abdichtung für Innenräume) sehen vor, dass geeignete technische Maßnahmen zu treffen sind, damit das Eindringen von Feuchtigkeit in den Fußboden dauerhaft verhindert wird. Das fachgerechte Abdichten und Verlegen der Vinylbeläge übernimmt lieber der Profi, er weiß, welche Bereiche im Bad in welche Wassereinwirkungsklassen fallen. Informationen zum Kleben von Bodenbelägen und Adressen von Herstellern gibt es bei IBK – Initiative Bodenbeläge unter: www.ibk-fussboden.de

Neuer Werkstoff revolutioniert Bodenbeläge

Ein neuer Werkstoff könnte die Welt der elastischen Bodenbeläge revolutionieren. Dabei werden die bislang üblichen petrochemischen Polyole in einem einzigartigen Verfahren in der Polyurethanrezeptur durch natürliche Öle wie Raps- oder Rizinusöl ersetzt (Bild unten links, www.ecuran.de). Zudem wird auf den Zusatz von Chlor, Weichmachern und Lösungsmitteln verzichtet. Ecuranermöglicht die Herstellung von PU-Belägen aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen und natürlichen Füllstoffen. Sie bieten alle Vorteile eines dauerelastischen Bodens: wohngesund, geruchsneutral, sehr widerstandsfähig und auch für Bad oder Küche geeignet. Der innovative Werkstoff wird mittlerweile von führenden Bodenherstellern weltweit vermarktet. Bei Windmöller selbst kommt er beim wineo „Purline Bioboden“ zum Einsatz (Bilder links unten und ganz

oben links, www.wineo.de). Der Hochleistungsverbundwerkstoff dämmt auch den Trittschall. 136 kreative Dekore bieten eine große Gestaltungsvielfalt. „Purline Bioboden“ wurde für seine wohngesunden Eigenschaften schon mehrfach ausgezeichnet, etwa mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“. Es gibt ihn zum Kleben, Klicken und als Multi-Layer, als Planke und auf der Rolle.

Renovieren im Industrie-Style

Hoch im Kurs stehen sogenannte „Rigid-Beläge“ mit einer klebstofffreien schwimmenden Verlegung per Klicksystem (Bilder oben). „wineo 600 rigid“ ist wie ein Sandwich aufgebaut: Der stabile Kern ist von zwei elastischen Außenschichten umgeben. Damit ist er fußwarm und angenehm im Auftritt. Eine spezielle Unterlagsmatte sorgt für mehr Schallschutz. In Kombination mit der passenden PU-Unterlagsmatte misst das System „Boden plus Matte“ nur 6,2 Millimeter und kann problemlos über vorhandene Unter-

gründe gelegt werden, ohne den bisherigen Fußboden abschleifen oder herausreißen zu müssen – ein idealer Renovierungsboden.

Innovativer Hartvinylboden als optimale Grundlage für jeden Raum

Der neue „elementPro2 von Logoclic ist ein genau solcher Allrounder (Bilder ganz oben, www.logoclic.info). Vom Kinderzimmer bis hin zu gewerblichen Räumen macht der in neun unterschiedlichen Dekoren erhältliche Hartvinylboden nicht nur optisch eine tolle Figur, sondern meistert auch sonst jede Herausforderung. Selbst die Bedingungen in Feuchträumen wie Küche oder Badezimmer können dem innovativen und attraktiven „Darunter“ aufgrund seiner Wasserbeständigkeit und Rutschfestigkeit nichts anhaben. Der äußerst robuste „elementPro“ ist höchst kratz- und abriebfest sowie staub- und schmutzabweisend. Der als „Best of 2021“ ausgezeichnete Vinylboden ist in die beste Emissionsklasse eingestuft.



Unser perfektes Wunschhaus

Modern, geräumig und sehr komfortabel – genau wie es sein soll

Vom Eigenheim träumte das Ehepaar Schöller schon länger. Als sich dann Nachwuchs ankündigte, nahm der Traum Stück für Stück konkrete Formen an, bis er nach zwei Jahren schließlich reif für die Umsetzung war. Mittlerweile ist die junge Familie, die 2020 ihr Wunschhaus bezogen hat, zu viert. Der Bauherr, Inhaber eines Autohauses, wollte möglichst nahe bei seiner Firma wohnen, zudem wollte die heimatverbundene Familie den Verwandten- und Freundeskreis in der Nähe

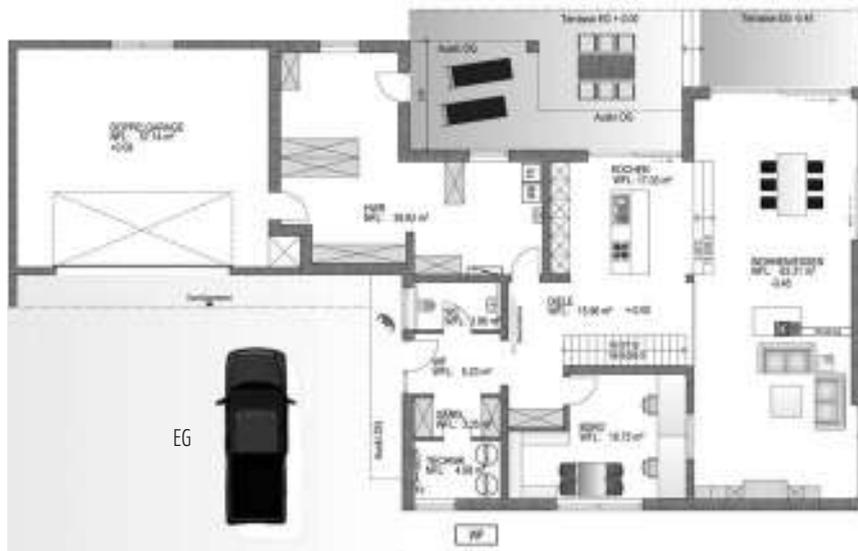
haben. Das passende Grundstück war bereits im Besitz der Bauherrschaft. Was noch fehlte war das passende Unternehmen, das die Wünsche der Bauherren verstehen, visualisieren und bauen würde. Das Paar forderte etliche Fertighaus-Kataloge an und besuchte einige Musterhausausstellungen bevor es aufgrund einer Empfehlung von Freunden auf Denkinger aufmerksam wurde – und den idealen Partner für die Verwirklichung seines Traumhauses fand.

Von der groben Skizze zum ausgereiften Plan

Auf die Frage, ob es schon Pläne oder Zeichnungen gab, antwortet der Bauherr: „Mein provisorisches Gekritzelt wurde als Grundlage für die Planung herangezogen.“ Die Vorgaben waren, dass das Haus optisch ansprechend sein und sich im Alltag als praktisch erweisen sollte. Kurze Wege und hoher Komfort standen auch auf dem Wunschzettel. Der Archi-

tekt von Denkinger erarbeitete einen Plan, der die Vorgaben und Vorstellungen des Paares optimierte. Auch bei der Materialwahl, inklusive Alternativen zur Kostensenkung, fühlten sich die beiden sehr gut beraten. Entstanden ist ein sehr moderner, geradliniger Bau mit Rücksprüngen und Auskragungen, die auch im Obergeschoss großzügige, überdachte Balkone und Terrassen ermöglichen. Große Fenster lassen viel Tageslicht herein, besonders der mit mehr als 60 Quadratme-

*Name von der Redaktion geändert



tern sehr geräumige, offen gestaltete Wohn-Essbereich mit den hohen Decken wird von Licht durchflutet. Der Lieblingsplatz der Familie ist vor dem Kamin, denn so gemütlich ist es sonst nirgendwo. Im Erdgeschoss sind auch ein Büro und ein großer Hauswirtschaftsraum, der als Kellerersatz dient, untergebracht. Das Obergeschoss beherbergt das Schlafzimmer mit angeschlossener Ankleide und großem Bad sowie zwei Kinderzimmer und ein weiteres Badezimmer.

Modern & smart

Das minimalistisch gestaltete Haus wurde in massiver Ziegelbauweise mit Flachdach errichtet. Geheizt und gekühlt wird es mittels einer Luft-Wärmepumpe der Firma Wolf, die Smarthome-Technik ist von Hager. Der Hausherr hat eine sehr hohe Affinität zu Elektrik, Beleuchtung und Automation – es versteht sich von selbst, dass sein Haus ein äußerst smartes sein sollte. Beleuchtung, EDV und

Smarthome-Technik wurden von ihm dann auch zum größten Teil in Eigenleistung erbracht. Die Familie fühlt sich rundum wohl und ist sehr zufrieden mit ihrem Eigenheim. „Natürlich gab es das eine oder andere Problem, aber es wurde immer prompt behoben“, so der Bauherr. Alle Wünsche und Vorgaben erfüllt, Service und Ausführung waren erstklassig und die Umsetzung sehr professionell – deshalb erhält Denkinger einstimmig eine ganz klare Empfehlung!

Weitere Informationen:



Denkinger GmbH
 An der Sägmühle 187
 72417 Jungingen
 Tel.: 07477918980
 info@denkinger.de
 www.denkinger.de



Die Zukunft wird gedruckt

Mieter haben erstes und größtes Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Betondrucker bezogen

Das Handelsblatt meint, das Entstehen des Mauerwerks habe etwas Meditatives, die Agentur Reuters findet gar „Stein auf Stein war gestern“. Wie auch immer man es umschreiben mag: In jedem Fall war es geradezu revolutionär, als im vergangenen November Europas erstes und größtes Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Betondrucker in Weißenhorn-Wallenhausen, südlich von Günzburg bei Ulm, Gestalt annahm. Nun ist das Gebäude fertig, und die ersten Mieter haben bereits ihr neues Zuhause bezogen. Im Erdgeschoss haben die Bauherren eine Musterwohnung eingerichtet. Jetzt sollen weitere Gebäude aus dem Drucker entstehen.

„Als Familienunternehmen bauen wir schon seit mehr als 25 Jahren Häuser, aber eines aus dem 3D-Drucker war auch für uns neu“, erklärt Fabian Rupp, Geschäftsführer der Michael Rupp Bauunternehmung GmbH, die gleichzeitig Bauherr und ausführender Betrieb war. Gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Sebastian hat er sich dem Thema Betondruck verschrieben und wird mit der Rupp Gebäudedruck GmbH im Laufe des Jahres sogar eine neue Firma dafür gründen. Das Ziel der Brüder: den 3D-Betondruck massentauglich zu machen, um so das Bauen insgesamt nachhaltiger zu gestalten.

„Durch selbstentwickelte, nachhaltige Gebäude wollen wir der Komplettanbieter für 3D-gedruckte Häuser werden und das 3D-Druckverfahren in Deutschland und Europa als sichere, günstige, schnelle und ökologisch sinnvolle Bauweise etablieren“, erklärt Sebastian Rupp.

Alle Wohnungen im gedruckten KfW-55-Haus vermietet

Das Mehrfamilienhaus in Wallenhausen war dafür Pilotprojekt und sollte zeigen, ob das funktionieren kann und welche Herausforderungen noch zu meistern sind. Herausgekommen ist ein durchweg gelungenes Erstlingswerk im KfW-55-Standard: Auf drei Etagen und 380 Quadratmetern Fläche sind fünf Wohnungen entstanden, die – bis auf die Musterwohnung – bereits alle vermietet sind. Obwohl es im wahrscheinlich derzeit modernsten Verfahren erbaut wurde, kommt das Haus optisch recht klassisch daher. „Wir wollten, dass es sich optimal ins Ortsbild einfügt“, erklärt Sebastian Rupp. So erhielt das Gebäude Gauben, Fensterläden, und das Steildach wurde mit Biberschwanzziegeln eingedeckt. Zu jeder der vier Zweizimmerwohnungen gehört ein Kellerraum und eine Terrasse. Die einzige Vierzimmerwohnung im





„Der 3D-Betondruck ermöglicht uns eine material- und kostensparende Bauweise, so dass möglichst keine Rohstoffe verschwendet werden. Er wirkt also nachhaltig für Geldbeutel und Umwelt“, betont Sebastian Rupp.

Haus liegt im Dachgeschoss und verfügt ebenfalls über einen Kellerraum. Außerdem befinden sich im Keller ein Wäscheraum, der gemeinsam genutzt wird, sowie ein Technikraum mit Heizungsanlage und Haustechnik. Die neuen Mieter sind angetan: „Ich fand es total spannend, als einer der Ersten in einem Haus aus einem 3D-Drucker zu wohnen“, erzählt Felix Jehle, der eine Zweizimmerwohnung in dem Mehrfamilienhaus im Ortskern bezogen hat. „Eigentlich lebt man hier aber nicht anders als in jedem anderen modernen Neubau. Nur an der Außenfassade des Hauses und im Wohnzimmer, wo man als Designelement noch ein Stück der gedruckten Wand unverputzt sehen kann, erkennt man, dass das Haus anders ist als alle anderen.“

Vorteile bei Planung und Bau

„Der große Unterschied macht sich tatsächlich bei Planung und Bau bemerkbar, nicht so sehr für die Bewohner“, erläutert Fabian Rupp. Und ihm fallen gleich mehrere Vorteile der neuen Technologie ein: „Da sind einerseits die große Planungssicherheit und die damit verbundene Zeitersparnis. Der Drucker wird mit Daten ‚gefüttert‘, die in jeder gängigen CAD-Software erstellt wurden. Er verarbeitet diese Daten und arbeitet sie einfach

nacheinander ab. Dadurch lassen sich seine Arbeitszeit und der Ablauf des Bauvorhabens exakt und verlässlich planen. Da der Drucker mit einer Geschwindigkeit von bis zu einem Meter pro Sekunde arbeitet, kann ein typisches Einfamilienhaus beispielsweise in durchschnittlich 48 Stunden fertig gedruckt sein.“ Auch lange Trocknungs- oder Wartezeiten sind kein Thema, so dass nachfolgende Gewerke ihren Einsatz exakt planen können. Da der Drucker auch gleich alle Aussparungen und Kanäle, beispielsweise für Sanitärleitungen und Elektrik, mitdruckt, müssen diese später nicht mehr herausgehoben oder geschlitzt werden. „All dies führt zu einer nicht unerheblichen Zeiterparnis und macht den Gebäudedruck zu einer tollen Alternative zu Fertighäusern“, ist Fabian Rupp überzeugt. Für Planer und Architekten liegt der große Vorteil in der Designfreiheit. „Dem Drucker ist es egal, ob er gerade oder geschwungene Wände drucken soll, glatte oder raue Oberflächen. Auch Überhänge und dergleichen sind problemlos möglich und gedruckt viel günstiger als beim konventionellen Verfahren, wo man eine Sonderschalung bräuhnte“, sagt der Meister im Maurer- und Betonbauerhandwerk, Fabian Rupp. www.rupp-gruppe.de



Speidel-Haus®

DER ANDERE WEG

IHR TRAUMHAUS
FERTIG SERVIERT



Jetzt unverbindlichen
Beratungstermin
vereinbaren:

0711 7874799-0

Speidel GmbH
Nürtinger Straße 32
70794 Filderstadt

Tel. 0711 7874799-0
Fax 0711 7874799-88
info@speidel-haus.de

www.speidel-haus.de

MASSIV · SCHLÜSSELFERTIG · FESTPREIS



Individuell geplantes Aktionshaus

Das Kundenhaus der Familie Stark – innen bunt und fröhlich, außen schlicht und elegant

Die Bauherren hatten ein Haus aus Familienbesitz liebevoll modernisiert. Als ein weiterer Umbau anstand, um den Bedürfnissen der vierköpfigen Familie gerecht zu werden – und damit weitere Kompromisse mit dem Bestandsgebäude – entdeckte der Bauherr eine Annonce zu einem Restgrundstück in einem älteren Baugebiet. Wie wäre es, ein Eigenheim ganz und gar nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und neu zu bauen? Die Bauherrin liebt Architektur, mit der ganzen Familie fährt sie alle zwei Jahre zur ArchitekturBiennale nach Venedig. In einer Zeitschrift fiel ihr das „Schöner Wohnen-Haus“ von Schwörer auf: modern, mit Flachdach und Anklängen an die klassische Moderne – die Frage war, ob sich das Ehepaar ein solches Heim leisten konnte.

Können wir uns das leisten?

Bei genauer Beschäftigung mit dem Angebot des schwäbischen Hausherstellers stellten die beiden fest, dass sich ein Aktions-Fertighaus von SchwörerHaus – ein Modell mit festgelegtem Grundriss, vorgegebenen Außenmaßen und Innenwänden und damit einhergehenden Preisvorteilen – sehr wohl individuell planen und an die jeweiligen Bedürfnisse anpassen lässt. Türen, Lage und Größe der Fenster, Dachneigung, Kniestock, Erker und die Fassadenverkleidung sind nämlich frei wählbar. Im Wohngebiet war ein Satteldach vorgeschrieben. Um dennoch die gewünschte pure, geradlinige Anmutung zu realisieren, wählten die Bauherren eine Gestaltung ohne Dachvorsprung, mit moderner

anthrazitgrauer Holzlamellenfassade und als Highlight einen kubischen Erker.

Offenes Wohnkonzept im EG

Der offene, durch Nischen zonierte Koch-, Ess- und Wohnbereich nimmt den größten Teil des Erdgeschosses ein. Bodentiefe Fenster und der Erker bilden eine schöne Verzahnung mit dem Garten. Zunächst fand der Bauherr – er ist im Haus für das Kochen zuständig – die Küche mit ihrem festgelegten Grundriss zu klein. „Heute empfinde ich sie als sehr praktisch, mit wenigen Schritten erreiche ich alle Kochfunktionen“, erzählt er. Ein Extraraum, zur Zeit für die beiden Töchter zum Spielen genutzt, und ein Duschbad ergänzen das Erdgeschoss. Im Obergeschoss sind mit den Schlafzimmern, dem Familien-

bad und einem häuslichen Arbeitszimmer die Privaträume angeordnet.

Durch die effiziente Haustechnik können die Bauherren sogar sparen

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erwirtschaftet im Jahresdurchschnitt mehr Energie als für Heizung und Warmwasser verbraucht wird, so wird das KfW-Effizienzhaus 55 gleichzeitig zum Plus-Energie-Haus.

Flexibel für alle Fälle

Der vielseitig nutzbare Grundriss ihres Eigenheims gibt Familie Stark Flexibilität für ganz unterschiedliche Lebensphasen: Möchte jedes der Kinder ein eigenes Zimmer bewohnen, kann Simona Stark ihr Arbeitszimmer im Erdgeschoss installieren. Oder eine Tochter mit



Bedürfnis nach Unabhängigkeit lässt sich dort nieder. Und sollte es irgendwann nötig werden, kann sich das Ehepaar im Parterre barrierefrei auf einer Ebene einrichten, Schlafzim-

mer und Bad sind bereits vorhanden. So ist das Wunschhaus nicht nur für die Gegenwart maßgeschneidert, sondern sogar für die Zukunft bestens gewappnet.

Datenblatt

Objekt:	Kundenhaus Stark, Plan E 15-149.10
Hersteller:	SchwörerHaus KG, 72531 Hohenstein, www.schwoererhaus.de
Bauweise:	Holztafelbauweise, 32 cm Wandstärke
Außenmaße:	10,29 x 8,46 m
Wohnflächen:	EG 78,25 m ² , DG 70,31 m ² , gesamt: 148,56 m ²
Dach:	Neigung: 35°, Kniestock: 125 cm
Haustechnik:	Schwörer Frischluftheizung mit kontrollierter Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Kleinwärmepumpe und Zusatzheizelemente, PV-Aufdachanlage und Energiespeicher
Energiestandard:	Energieplus-Haus, KfW-Effizienzhaus 55
Preise:	Auf Anfrage

HAUS

BAU

ENERGIE

08. – 10. Okt.
Tuttlingen
Stadthalle Tuttlingen

www.hausbauenergie.de



- ✓ Individuelle Planung
- ✓ Schlüsselfertig
- ✓ zum Festpreis
- ✓ Mit Termingarantie
- ✓ Ein Ansprechpartner
- ✓ Energiesparend
- ✓ Qualitätsbewusste Bauweise

Sicher planen und bauen



Neubau, Umbau & Sanieren



Pappelweg 14
72805 Lichtenstein
Tel.: 07129/92 25 08
Fax: 07129/92 25 09

info@schaedler-bau.de
www.schaedler-bau.de



Gelungener Brückenschlag

Plusenergiehaus in Magdeburg

Lange Zeit lag das Gelände am Rande der Magdeburger Innenstadt im Dornröschenschlaf. Noch vor wenigen Jahren standen hier die historischen Gemäuer einer imposanten Brauerei, die seit der Wende nicht mehr genutzt wurde und langsam verfiel. Bis sich 2013 ein neuer Eigentümer fand, der das Gebiet zu neuem Leben erwecken wollte. Seine Idee: Auf dem über 12.000 Quadratmeter großen Areal sollten mehrere hochwertige Einfamilienhäuser entstehen – allesamt im Bauhausstil gestaltet. Eines davon ist das Plusenergiehaus von Johanna und Alexander Hagedorn*.

Der Zufall als Helfer

Auf das Grundstück wurde das Paar durch Zufall aufmerksam: „Als wir an dem Gelände, wo damals noch viel Schutt lag, vorbeigefahren sind, dachte ich, dass hier Baggerevents stattfinden“, lacht Johanna Hagedorn. Doch das Interesse war geweckt und so nahmen die Eheleute Kontakt zum Eigentümer auf. Dass es eine feste Gestaltungssatzung für die Bebauung gab, störte die Bauherren in spe nicht: „Mein Mann war am Bauhausstil sehr interessiert“, berichtet die Bauherrin. „Ich dagegen musste mir erst einmal einige Bauzeitschriften anschauen, um mir ein Bild vom geplanten Stil zu machen.“ Für Inspiration waren die beiden offen, denn von ihrem zukünftigen Domizil hatten sie noch keine Vorstellungen. Viele Ideen entwickelten sich

sogar erst im Laufe der Zeit durch Gespräche mit Architekt Andreas Weinert. Geplant wurde nach dem architektonischen Grundsatz „form follows function“. „Die Auseinandersetzung und Definition unserer Wünsche hat die perfekte Planung ermöglicht“, so der Bauherr heute.

Mit Blick fürs Detail

Zur Straßenseite hin präsentiert sich das Ensemble aus Wohnhaus und Garage mit einer geschlossenen Front: Nur wenige gut proportionierte Fensteröffnungen durchbrechen die massive Gebäudehülle. Auf der Gartenseite aber ändert sich das Bild: Hier öffnet sich das Haus mit großzügigen Verglasungen auf beiden Ebenen. Fast scheint das Flachdach über dem Obergeschoss zu schweben. Eine interessante und dynamische Wirkung erzielen die verschiedenen Vor- und Rücksprünge, die innen wie außen gemütliche Rückzugsbereiche schaffen. Ihren unverwechselbaren Charakter erhält die Villa jedoch durch die Natursteinmauern, die sich ihren Weg durch das Haus hindurch – sogar bis hinaus in den Außenbereich – bahnen. Sie setzen einen spannenden Kontrast zu den elegant in Weiß verputzten Wänden aus Poroton-Ziegeln. „Das monolithische Ziegelmauerwerk bietet beste Voraussetzungen für die Kombination mit Naturstein. Ziegel zeigen sich sehr flexibel und lassen auch individuelle Lösungen zu. Mittlerweile sind sie echte Hightech-Produkte“, er-

klärt Architekt Andreas Weinert. „Dabei bestehen sie aus rein natürlichen Materialien und bilden damit die Basis für ein wohngesundes Umfeld.“ Als Reminiszenz an vergangene Tage ließen die Eheleute zudem ein Stück Außenmauer der alten Brauerei renovieren.

Wunschliste erfüllt

Im Innern zeigt sich die Villa, die auf zwei Etagen rund 320 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche umfasst, weitgehend offen. Die Raumaufteilung folgt dabei dem klassischen Prinzip „unten wohnen, oben schlafen“. Ganz oben auf der Wunschliste der Bauherren stand ein großes Wohn- und Esszimmer, denn sie haben gern Freunde zu Besuch. Besonders beeindruckend sind die hohen Verglasungen, die den Raum umschließen und ihn wie eine lichtdurchflutete Galerie erscheinen lassen. Johanna Hagedorn erzählt: „Anders als bei den meisten Familien steht im Wohnzimmer kein Fernseher. Dafür besitzen wir jetzt einen extra Fernsehraum mit angrenzender Bibliothek. Zudem haben wir uns bewusst gegen eine komplett offene Küche entschieden. Es wirkt immer ungemütlich und störend, wenn man Gäste hat.“ Das Obergeschoss empfängt Bewohner und Gäste mit einer luftigen Galerie, die spannende Perspektiven auf Wohnbereich und Garten eröffnet. Hier befindet sich der Fitnessbereich. Schlafzimmer, Ankleide- und Badezimmer wurden zu einem Trakt zusam-



mengefasst. Abgerundet wird das Raumprogramm durch ein helles Büro und einen Gästebereich mit zwei Schlafzimmern und angrenzendem Bad.

Für die Zukunft gerüstet

Eine große Rolle spielte das Thema Barrierefreiheit. „Das Haus ist stufenlos begehbar. Auch der Zugang zur Terrasse ist schwellenlos“, erklärt die Bauherrin. Das Obergeschoss wird zwar über eine Treppe erschlossen, ein Aufzug wurde aber bereits berücksichtigt und lässt sich jederzeit nachrüsten. „Das Schlafzimmer kann später aber auch in das Erdgeschoss verlegt werden, denn hier befinden sich derzeit ebenfalls Gästezimmer mit eigenem Bad. Geplant wurden diese als Option für die Schwiegereltern.“ Die Ziegelwände lassen den Bewohnern zudem Spielraum, um die Grundrisse auch nachträglich noch verändern zu können. Zukunftsfähig ist das Massivhaus auch hinsichtlich seiner Energieversorgung. „Wir bekommen unsere Energie vom Dach. Hier wurde eine große Photovoltaikanlage installiert.“ So wird das Haus, das dank der hochwärmegedämmten Gebäudehülle aus verfüllten Poroton-Ziegeln und effizienter Haustechnik einen Jahresprimärenergiebedarf von nur 22 kWh/m²a aufweist, zum Plusenergiehaus. „Unser Ziel ist es, irgendwann ein E-Auto laden zu können. Die Ladestation ist bereits in die Garage integriert.“ Infos: www.poroton.de



Fotos: Deutsche Poroton / Daniel Lorenz

Ihre regionalen
BAUMEISTER-HAUS - Partner



Großraum Tübingen - Zollernalb
Geiger Massivbau GmbH
Kornbergstraße 42 · 72459 Albstadt
Tel.: 07432-98 42 00

www.geiger-massivbau.de



Großraum Münsingen - Reutlingen
MHB Stumm Bauunternehmung GmbH
Wolfgartenstraße 72 · 72525 Münsingen
Tel.: 07381 93 61 0

www.mhb-stumm.de



Der Fertighaus Konfigurator

Planen Sie in wenigen
Schritten Ihr Traumhaus
und senden Sie uns eine
unverbindliche Anfrage!



Haus bauen ist
ganz einfach!

Wir helfen Ihnen beim
Projekt „Traumhaus“
von der Planung bis zum
Einzug ins neue Eigenheim!

**LEHNER[®]
HAUS**



**„SIE HABEN DAS GRUNDSTÜCK,
WIR HABEN DEN PLAN!“**

Vom Grundstück bis zum Einzug Gute Beratung ist der wichtigste Baustein.



Der direkteste Weg in Ihre Wunschimmobilie führt über Lehner-Haus. Von der Idee über die Planung bis zur zeitnahen Realisierung Ihres Traumhauses begleiten wir Sie als verlässlicher Partner.

Dabei unterstützen wir Sie sowohl bei der Erledigung aller relevanten Formalitäten (wie Bodengutachten, Grundbuchamt oder Baugenehmigung) als auch bei der Durchführung sämtlicher Arbeiten. Auf Wunsch erhalten Sie von uns ein komplett bezugsfertiges Haus, in das Sie nur noch Ihre Möbel stellen müssen. Selbstverständlich sind wir nicht nur vor und während, sondern

auch NACH der Fertigstellung Ihres Bauvorhabens für Sie da. Gerne stehen wir Ihnen auch dann noch mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie längst Ihren Traum verwirklicht haben und bereits in Ihrer Wunschimmobilie leben. Mit dem richtigen Partner an der Seite ist der Weg zum Wohntraum ganz einfach. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihn mit uns gehen!

Darauf sollten Sie achten:

Grundstücksgegebenheiten

Bauvorschriften

Infrastruktur

Verkehrsanbindung

Dämmung

Verschattung

Dreifachverglasung

KfW Standard

Finanzierung

Förderungen

Zinsbindung

Festpreisgarantie

nachwachsender Rohstoff

Holz aus heimischen Wäldern

Ansprechpartner vor Ort

Baupartner aus der Region

Familienunternehmen

GLÜCKLICH LEBEN IM EIGENEN ZUHAUSE!



Foto

Auf Nummer sicher bauen!

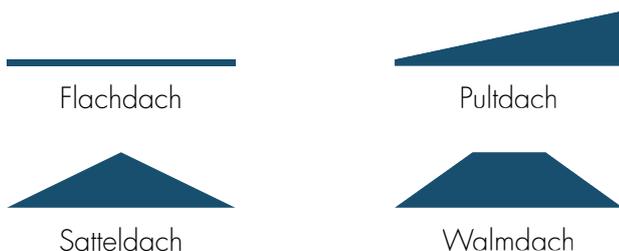
Vertrauen ist gut, Referenzen sind besser. Lehner-Haus liefert als Familienunternehmen seit mehr als 50 Jahren ehrliche und überzeugende Arbeit ab. Wir haben uns über die Jahre den Ruf als verlässlicher Baupartner verdient, indem wir schon tausende von Bauherren dabei begleitet haben, ihren ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen.

Vom Standard (EnEV)-, über KfW 55- bis zum Passivhaus Finden Sie das passende Energiekonzept für Ihr Zuhause

- A** Die Auswahl an unterschiedlichen Energiekonzepten auf dem Markt ist nahezu unüberschaubar – die Zahl der Anbieter sogar noch umfangreicher. Bei Lehner-Haus werden Ihnen die Vor- und Nachteile der wichtigsten Energiesysteme anschaulich und verständlich präsentiert.
- B**
- C** Erfahrene Energieberater erläutern Ihnen die grundlegenden Unterschiede und helfen Ihnen dabei, das am besten passende Energiekonzept für Ihr Eigenheim zu finden. Wir bauen Ihr Traumhaus als KfW-, Niedrig-Energie-, Plus-Energie- oder auch Passiv-Haus.
- D** Wir sind ausgewiesene Experten in der Planung und Umsetzung von erneuerbaren Energiesystemen wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder Pelletheizungen. Gerne beraten wir Sie zudem ausführlich wie Sie zusätzlich von staatlichen Fördermitteln profitieren können.
- E**
- F**
- G**

Der beste Start ins Projekt Hausbau? Der interaktive Lehner-Haus Fertighaus-Konfigurator

Die Lehner-Haus Bemusterung bietet Ihnen eine einzigartig große Auswahl an Ausstattungselementen: unzählige verschiedene Fliesen, Bodenbeläge, Türen, Fenster, Armaturen, Badinstallationen, Kamine und vieles mehr. Hier finden Sie garantiert die optimale Wunschausstattung für Ihr Zuhause – zum Beispiel das passende Dach:



Richten Sie sich mit der fachkundigen Beratung Ihres persönlichen Ansprechpartners Ihre ganz persönliche Wohlfühlatmosphäre ein. Machen Sie sich ein realistisches Bild von Ihrem künftigen Zuhause, noch vor dem Baubeginn. Lassen Sie die Hausfassaden, Dächer und Anbauten auf sich wirken, bevor Sie sich endgültig entscheiden. Lehner-Haus hat hierzu einen „Fertighaus-Konfigurator“ erstellt. Nach Ihren Vorstellungen vom neuen Eigenheim, können Sie in vier einfachen Schritten Ihr Traumhaus zusammensetzen. So können Sie Ihre Wohnräume bereits online ansehen und deren Wirkung erleben, ehe Sie sich besten Gewissens auf Ihre Wohndetails festlegen.



**CODE SCANNEN
UND LOSLEGEN!**

Scannen Sie den QR-Code und starten Sie das Projekt „Traumhaus“. Füllen Sie die Felder im Konfigurator aus und übermitteln Sie diese direkt an Ihren Berater. Dann kann es losgehen ...



... oder Link aufrufen:
konfigurator.lehner-haus.de

**LERNEN SIE UNS
PERSÖNLICH KENNEN!**

LEHNER-HAUS ^{forum}

Hier werden Sie von unseren
Spezialisten beraten.



Forum Heidenheim

Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0



Forum Bad Waldsee

Gewerbepark Wasserstall
Robert-Bosch-Str. 1 · 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 9 15 60 73

Sechs weitere Standorte Musterhäuser von Lehner-Haus



Ulm

Fertighausausstellung Messegelände
Böfingerstraße 50 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 2 21 21



Fellbach

Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 17 · 70736 Fellbach
Telefon: 0711 52 58 79



Poing

Ausstellung Eigenheim & Garten
Senator-Gerauer-Straße · 85586 Poing
Telefon: 089 90 12 95 90



Bad Vilbel

Ausstellung Eigenheim & Garten
Ludwig-Erhard-Str. 46 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 8 44 88



Heidenheim

Lehner-Haus-Firmengelände
Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0



Günzburg

FertighausWelt Günzburg
Kimmerle-Ring 2 · 89312 Günzburg
Telefon: 08221 9 67 69 43

Planungsbüro Böblingen

Hans Ott
Schönaicherstr. 33 · 71032 Böblingen
Telefon: 07031 72 68 31

Planungsbüro Bobingen

Bernd Randy
Dürerweg 6 · 86399 Bobingen
Telefon: 08234 9 69 10 50

Planungsbüro Murg

Steffen Manz
Hauensteinerstraße 7, 79730 Murg
Telefon: 01577 3 53 94 05



**BESUCHEN SIE UNS!
PERSÖNLICH ODER ONLINE...**

Lehner-Haus GmbH
Aufhausener Str. 29 – 33
89520 Heidenheim

07321 96 70 0 · info@lehner-haus.de

www.lehner-haus.de



Exklusive Ziegelarchitektur

Modernes Anwesen besticht durch klare Strukturen

Klare Strukturen bestimmen die Architektur der drei Gebäudeeinheiten von Wohn-, Pool- und Gästehaus. Die kubische, versetzte Bauweise wirkt leicht und kontrastiert mit der schieren Größe des Anwesens. Geschickt gesetzte Vor- und Rücksprünge schaffen einen geschützten Eingangsbereich sowie großzügig überdachte Terrassen und Balkone. Jeder Blick fällt unmittelbar auf ein prägendes Element in den Baukörpern. Hellgraue Klinkerfassaden empfangen Bewohner und Besucher beim Betreten des Grundstücks. Der Terca Vormauerziegel Polaris von Wienerberger dominiert gestalterisch und verleiht dem Anwesen einen sehr edlen und hochwertigen Charakter. Der extravagante Wasserstrich-

ziegel im modernen Langformat unterstreicht die klaren, geraden Formen und Linien aller drei Bauten. Er ist hellgrau nuanciert gedämpft, mit einer sehr dünnen, zurückgesetzten Lagerfuge vermauert und korrespondiert mit der Farbgebung der dunkelgrauen Fenster und Fassadentafeln.

Wasserstrichziegel als verbindendes Element

Der Polaris prägt und verbindet optisch das gesamte Ensemble aus Wohn-, Pool- und Gästehaus auf einer Fläche von insgesamt mehr als 1.000 Quadratmetern. Abhängig von der Perspektive des Betrachters, von Tageszeit und Lichteinfall werden an den Klin-

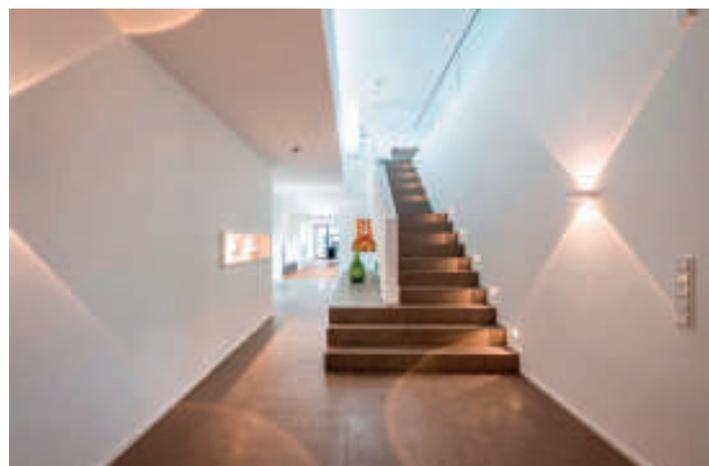
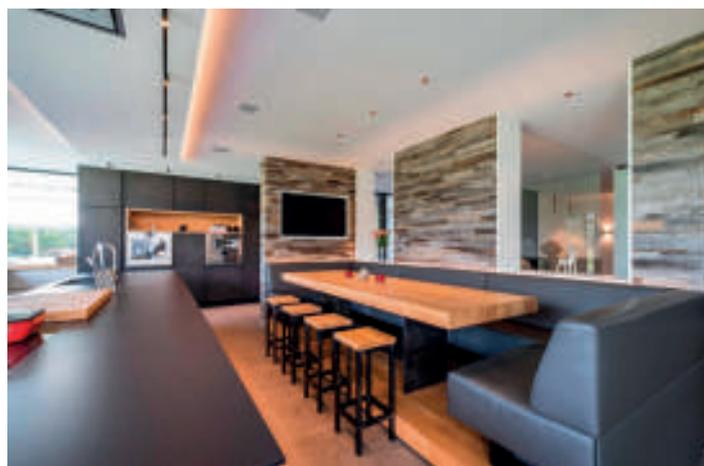
kerfassaden stetig neue, vorübergehende Strukturen und Muster sichtbar. Auch Garagen und Gartenbeete wurden in das umfassende Gestaltungskonzept integriert und mit dem exklusiven Wasserstrichziegel verkleidet.

Bis die Wahl auf den Polaris von Wienerberger gefallen war, dauerte es allerdings eine Weile. „Der Auftraggeber wollte etwas Besonderes“, erzählt Architekt Jochen Engelshove. „Also haben wir Ziegeleien besucht und viele Referenzobjekte besichtigt.“ Doch die Suche blieb erfolglos – bis die beiden am Privathaus der Familie Engelshove vorbeikamen: „Es war purer Zufall, ich wollte nur etwas abholen.“ Die Fassadengestaltung des

Architektenhauses mit dem Polaris überzeugte den Bauherrn auf Anhieb. Innerhalb eines Augenblicks fiel die Entscheidung. „Wäre ich gleich mit dem Bauherrn bei mir vorbeigefahren, hätten wir uns die restliche Tour sparen können“, meint Engelshove schmunzelnd und ergänzt: „Dass wir massiv mit Ziegeln bauen, war von Anfang an klar. Die Frage war nur, was kommt drauf, denn der Kunde war gegen eine Putzfassade.“

Wohngesunde und wertbeständige Bauweise

Das Ergebnis der zweischaligen Bauweise aus Hinter- und Vormauerziegeln überzeugt nicht nur optisch. Die Kombination aus dem





Fotos: Wienerberger/Engelshove Architekten

Poroton-Ziegel Plan-T18-24,0 und dem Fassadenziegel Polaris von Wienerberger punktet auch mit inneren Werten. „Das zweischalige Ziegelmauerwerk mit Kerndämmung ist zum einen sehr wirtschaftlich, wertbeständig und wartungsarm“, erklärt Engelshove, „zum anderen nachhaltig und wohngesund.“ Sämtliche Gebäude erreichen den herausragenden KfW-Effizienzstandard 40 Plus. Die energieeffiziente Bauweise wird durch modernste Smart-Home-Technik ergänzt. „Aber selbst ohne Gebäude-Automationslösung ließe sich ein Energiestandard von KfW-40 Plus erzielen“, so Engelshove, „allein aufgrund der Bauweise und der ausgezeichneten Eigenschaften des Poroton-Ziegels.“

Pflasterklinker als ökologisches Ideal

Auch bei der Gestaltung der Freiflächen und Wege auf dem Grundstück setzte Jochen Engelshove auf Tonbaustoffe, von denen er den Bauherrn an dieser Stelle erst überzeugen musste. Pflasterklinker bleiben lebenslang schön und haben diesbezüglich eine gute Ökobilanz: Ihre Fugen vermeiden eine Flächenversiegelung und lassen einen Teil des Regenwassers in den Boden und nicht in das Kanalnetz abfließen. Sie sind zudem langlebig und äußerst robust, wartungsfrei, rutsch- und stoßfest sowie dauerhaft farbecht. Diese positiven Eigenschaften überzeugten den Eigentümer.

Retro mit unverwechselbarer Optik

Das Design war ein weiteres wichtiges Argument für Architekt und Bauherr. „Der Penter Pflasterklinker Eros getrommelt passt gestalterisch ideal zum Terca Vormauerziegel Polaris“, betont Engelshove.

„Mit dem modernen Schwarz-Anthrazit des Retro-Pflasterziegels setzen wir die exklusive Anmutung der Fassade bei Freiflächen und Wegen nahtlos fort.“ Um die gewünschte unregelmäßige, rustikale Anmutung im Retro-Stil zu erzeugen, werden die Ziegel nach dem Brennen „getrommelt“ oder „gerumpelt“. So entstehen die unverwechselbaren, gebrochenen Kanten. „Der Eros getrommelt im Format 200 x 50 x 65 Millimeter wurde im doppelten und wechselseitigen Fischgrätverband verlegt“, erklärt Engelshove. „Dies erzeugt räumliche Dynamik und der Boden ist sehr widerstandsfähig gegenüber Horizontallasten – besonders wichtig bei befahrenen Flächen.“ Um einzelne Gartenbereiche zu akzentuieren wurden auf dem weitläufigen Grundstück weitere Bodenbeläge eingesetzt: Holzdielen, Natursteinplatten und Kies ergeben in Kombination mit dem Pflasterziegel ein stimmiges Gesamtbild, das immer wieder mit neuen optischen Reizen überrascht. Weitere Informationen zum Objekt und den verwendeten Baumaterialien unter:

www.wienerberger.de

www.regional-bauen.de




Effizienz- und Passivhäuser für Ihren Traum vom Wohnen.

Minimaler Energiebedarf und maximaler Komfort

- Individuell geplant
- Nachhaltig produziert
- Energieeffizient gebaut
- In bester Bauqualität

88499 Zwiefaltendorf 07373 / 9211-0 www.arnold-haus.de



Erfahrung seit 1982



Ein Architektenhaus ist der Maßanzug unter den Häusern
Premiumqualität zum Festpreis





Wafa Baurärgergesellschaft mbH
 Ringelbachstraße 40 • 72762 Reutlingen
 Telefon: 07121 / 9221-0 • info@wafa.de
www.wafa.de Folgen Sie uns auf:



Foto: © Sebastian Schels

Infraleichtbeton 2.0

Innovativer Baustoff mit Wärmedämmung

Michael Thalmer ist von dem innovativen Baustoff Infraleichtbeton begeistert. Der für das von ihm selbst bewohnte Einfamilienhaus in Aiterbach entwickelte Infraleichtbeton hat sich, so berichtet Thalmer, nach fünf Jahren in allen Belangen bewährt: „Ich bin nach wie vor überzeugt von diesem innovativen Baustoff“, so Thalmer.

Infraleichtbeton

Entfacht wurde Thalmers Begeisterung für monolithische Bauweisen mit wärmedämmenden Leichtbetonen von ersten mit diesem Baustoff in der Schweiz realisierten Projekten. So hatten u. a. die Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes und Daniel Ladner 2001 einen wärmedämmenden Leichtbeton beim Haus Meuli im schweizerischen Fläsch eingesetzt. Der Architekt Patrick Gartmann realisierte 2003 ein Wohnhaus aus so genanntem Isolationsbeton in

Chur. Leichtbetone zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit Blähton, Blähglas oder Blähschiefer versetzt sind und dadurch relativ viel Luft enthalten. Luft weist eine nur geringe Wärmeleitfähigkeit auf. Je mehr Luft ein Baustoff enthält, desto geringer ist seine Rohdichte. Diese wird in kg/m^3 bemessen. Die Rohdichte eines gefügedichteten Leichtbetons liegt zwischen $800 \text{ kg}/\text{m}^3$ und $2000 \text{ kg}/\text{m}^3$. Infraleichtbeton ist eine Weiterentwicklung des Leichtbetons und bietet aufgrund einer Rohdichte von weniger als $800 \text{ kg}/\text{m}^3$ noch bessere Wärmedämmeigenschaften. Die tragende und zugleich wärmedämmende Funktion des Infraleichtbetons ermöglicht das Bauen mit einem einzigen monolithischen Material. Anders als bei mehrschichtigen, komplexen Wandaufbauten, können mit Infraleichtbeton einfache, robuste, dauerhafte und ressourcenschonende Konstruktionen realisiert werden.

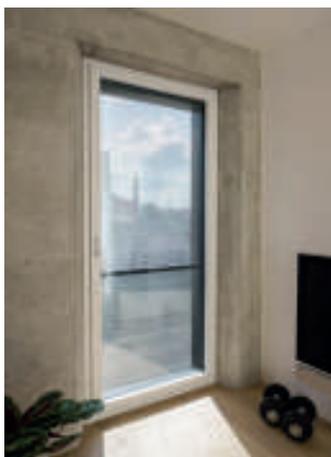
Infraleichtbeton 2.0

Gleichzeitig entwickelte Callsen den beim Einfamilienhaus in Aiterbach eingesetzten Infraleichtbeton weiter. Das Ergebnis der Forschungsarbeiten kann sich sehen lassen: Entstanden ist ein Hochleistungsbeton, der durch seine bauphysikalischen Eigenschaften aktuell und wahrscheinlich für längere Zeit wegweisend sein wird – ein Infraleichtbeton 2.0. Dieser ist ein statisch tragender Hochleistungsbeton, der zugleich über eine hohe Dämmfunktion verfügt, die Anforderung an eine Wärmedämmung erfüllt und zu 100 Prozent recyclebar ist. Gleichzeitig erfüllt dieser Infraleichtbeton die Anforderungen an den Schall- und Brandschutz. So ist es möglich, mit diesem Infraleichtbeton monolithische, lebhaft und unverwechselbare Betonoberflächen herzustellen, deren Oberflächen einen eher warmen Charakter haben. Der neue Infr-

leichtbeton, der sich aus klinkerarmem CEMIII-Zement, abgestuftem Blähglas, speziellen Zusätzen und Zusatzmitteln zusammensetzt, verfügt über eine Rohdichte von lediglich $570 \text{ kg}/\text{m}^3$ mit einer noch einmal maßgeblich reduzierten Wärmeleitfähigkeit von $0,126 \text{ W}/(\text{mK})$. Wie schon der in Aiterbach eingesetzte Beton wurde auch der neue Infraleichtbeton von Prof. Karl-Christian Thienel vom Institut für Werkstoffe des Bauwesens der Universität der Bundeswehr München (UniBw) sowie von Prof. Thomas Braml vom Institut für Konstruktiven Ingenieurbau, ebenfalls UniBw, geprüft.

Neues Wohnhaus aus Infraleichtbeton in Pfaffenhofen

Als Architekt Michael Thalmer 2019 auf einem kleinen 300 Quadratmeter großen Grundstück in Pfaffenhofen ein zweites eigenes Wohnhaus plante, wurde er von Björn Callsen angesprochen, ob er nicht dieses Haus mit dem neu ent-



wickelten Infraleichtbeton planen wolle. Thal-mair stimmte zu und ließ sich auch auf dieses zweite Experiment ein. Entstanden ist ein, so Michael Thal-mair, „auf den ersten Blick wahr-scheinlich sehr normales und unspektakuläres Projekt. Der dafür eingesetzte Beton ist jedoch ein Meilenstein in der Betontechnologie.“ Das zweigeschossige Wohn- haus mit Keller bein- haltet zwei Wohnungen mit einer gesamten Nutzfläche von 215 Quadratmetern und einer Wohnfläche von 185 Quadratmetern. Durch die Hanglage konnte die untere Einliegerwohnung als vollwertig belichtetes Geschoss realisiert werden. Beide Wohneinheiten sind in ihrer An- ordnung und Ausrichtung voneinander ge- trennt, wodurch die Privatsphäre gesichert wird. Die 50 Zentimeter starken Keller- und Außenwände sind monolithische, rein minera- lische, diffusionsoffene und nicht brennbare Sichtbetonwände ohne zusätzliche Wärmedäm- mung. Selbst der Keller wurde nicht mit Styropor versehen, sondern lediglich „schwarz“ ab- gedichtet. Thal-mair ist insbesondere von dieser neuen ressourcenschonenden Bauweise mit Beton überzeugt: „Die ressourcenoptimierte Herstellung des Infraleichtbetons und selbst der spätere Rückbau des Gebäudes tragen bei- spielhaft zur Reduktion von Treibhausgasen bei, denn der für die Außenwände eingesetzte In- fraleichtbeton ist zu 100 Prozent recyclebar. Die Gesteinskörnung besteht ausschließlich

aus Blähglas, das aus Recyclingglas hergestellt wurde. So kann der Beton mit konventionellen Methoden zu 100 Prozent recycelt werden.“ Da die Außenwände monolithisch hergestellt wurden ist eine sortenreine Trennung möglich, die enthaltene Stahlbewehrung kann vom Beton getrennt, der rückgebaute Infraleichtbeton als Sekundär-Rohstoff eingesetzt werden. Beheizt wird das Gebäude mit einer Luft-Wasser-Wär- mepumpe. Eine dezentrale Lüftung wird über in die Fensterrahmen eingelassene Nachlass- öffnungen gewährleistet. Damit entspricht der Energieverbrauch des Gebäudes dem Neubau- Standard nach EnEV. Der Effizienzhaus-Standard KfW-Effizienzhaus 55 wäre, so Thal-mair, mit dem Einbau einer zentralen Lüftungsanlage ohne weiteres erreichbar.

Kein Hexenwerk

Der neue Infraleichtbeton ermöglicht eine einfache und zudem schnelle Bauweise. „Un- ser Ziel war es“, so Thal-mair, „baukonstruk- tiv einfach und damit auch schnell, visuell aber sehr hochwertig zu bauen.“ Gegenüber z. B. Ziegelbauweisen sind weniger Gewerke notwendig, was sich auch positiv bei ge- werkeübergreifenden Schnittstellen aus- wirkt und Mängel verhindert. Das Gewerk Baumeister, so Thal-mair, ist aufgrund der Schalarbeiten zwar etwas komplexer und er- fordert gegenüber herkömmlichen Bauwei-

sen einen zeitlichen Mehraufwand von ein bis zwei Wochen, dafür aber ergibt sich bei den Folgegewerken wie Innen- und Außen- putz, Dämmung und Malerarbeiten sowie den entsprechenden Trocknungszeiten je nach Bauvolumen eine Zeitersparnis bis zu zehn bis zwölf Wochen. Die Mischung des Be- tons erfolgte vor Ort auf der Baustelle durch das mobile Betonwerk. „Der Einbau des In- fraleichtbetons ist“, berichtet Thal-mair, „kein Hexenwerk“. Das Team des lokalen Bauun- ternehmers wurde von Björn Callsen einge- wiesen und beaufsichtigt. „Man braucht vor dem neuen Infraleichtbeton keinen beson-

deren Respekt zu haben. Er wird ähnlich ver- arbeitet wie ein normaler Beton.“

Zustimmung im Einzelfall

Wie für alle Gebäude aus Infraleichtbeton war auch für das Wohnhaus in Pfaffenhofen eine Zustimmung im Einzelfall erforderlich. Diese wurde in diesem Fall relativ zügig er- teilt. In Bayern, so berichtet Björn Callsen, liegt eine solche Zustimmung in der Regel binnen weniger Wochen vor. „Unsere Kunden sind oft überrascht, dass es dann doch so schnell gehen kann.“ Weitere Informationen unter: www.beton.org

Bautafel:	
Projekt:	Wohnhaus in Pfaffenhofen, Bauzeit: 07/2019 – 5/2020
Bauherr:	Michael Thal-mair
Architekt:	KPT Architekten, Kirchmann Patzek Thal-mair, Architekten Ingenieure, Freising, kpt-architekten.de
Rohbau:	Irrenhauser & Seitz GmbH & Co. KG, 85302 Gerolsbach
Betonlieferant:	Holcim Deutschland GmbH, Produkt: Holcim ThermoPact
Wohnfläche:	185 m ² , Nutzfläche: 215 m ² , Grundstücksgröße: 301 m ²
Bauweise:	massiv – Infraleichtbeton, Stahl, Glas
Fassade:	Sichtbeton
Dach:	Giebeldach, konventionell Holz und Steinwolle, hinterlüftetes Blechdach
Decken/Wände:	Ortbeton
Energiekonzept:	Luft-Wasser-Wärmepumpe

Anzeige



TRAUMHAFTE TREPPEN...

... mit Sylomer®, der Patentlösung im Trittschallschutz

www.fuchs-treppen.de

Fuchs-Treppen
Anton Schöb GmbH & Co. KG
Espanstraße 4 · 88518 Herbertingen

Fon +49 7586 588-0
Fax +49 7586 588-60
info@fuchs-treppen.de





KELLER
www.buerkle-betonwerk.de

Foto: GÜF/Bürkle

Keller oder Bodenplatte?

Eine Entscheidungshilfe für Bauherren

Keller oder Bodenplatte? – Fast jeder angehende Bauherr steht früher oder später vor dieser Frage. Die Gütegemeinschaft Fertiggeller (fertigbau.de) nennt Argumente, die bei der Entscheidungsfindung helfen können. Grundsätzlich bietet ein Keller heute fast nur Vorteile, sofern der Bauherr keinen barrierefreien Bungalow plant – und selbst dann gibt es kompakte Modulkeller, die als Platzreserve in Frage kommen können. Ein Keller schafft Nutzfläche, die insbesondere für die Haus- und Heiztechnik, aber beispielsweise auch für eine Garage, Werkstatt oder Abstellkammer genutzt werden kann. Die oberen Stockwerke, die in der Entstehung teuer sind, werden so sinnvoll entlastet.

Wohnkeller sind bei Bauherren gefragt

Über die Nutzfläche hinaus hält ein moderner Keller fast immer auch ein Plus an Wohnfläche bereit, wie Florian Geisser von der GÜF erklärt: „Die Zeiten des reinen Nutzkellers für Kartoffeln, Konserven und die Ölheizung sind längst vorbei. Die allermeisten Bauherren möchten einen Keller zum Wohnen – mit behaglichem Raumklima, komfortabler Deckenhöhe und reichlich Tageslicht.“ Die Umsetzung eines derartigen Wohnkellers sei für die GÜF-Unternehmen an der Tagesordnung. Unter anderem mit effektiv gedämmten Kellerwänden, mit innovativen Licht-

schächten und Lichthöfen sowie nicht zuletzt mit einer ganzheitlichen Raum- und Grundrissplanung. Bei einem Baugrundstück in Hanglage etwa könne eine breite Fensterfront an der dem Tal zugewandten Seite des Kellers je nach Raumaufteilung das gesamte Untergeschoss mit Tageslicht und frischer Luft versorgen. „Es gibt für jedes Bundesland baurechtliche Vorgaben für Wohnräume, an denen auch die Kriterien eines Wohnkellers etwa im Bereich der Belüftung, Tageslichtversorgung und Deckenhöhe angelehnt sind“, sagt Geisser. „Eine lichte Deckenhöhe von 2,40 Meter oder auch mehr lässt sich mit den industriell vorgefertigten Betonelementen eines Fertiggellers problemlos realisieren. Das trägt maßgeblich zur Behaglichkeit im Untergeschoss bei.“

Mehrkosten versus Mehrwert eines Kellers

Das häufigste Argument gegen einen Keller sind die vermeintlichen Mehrkosten. Betrachtet man allerdings die gesamte Bau-summe, fällt auf, dass die Kosten für ein unterkellertes Haus nur durchschnittlich 20 Prozent über den Kosten für ein Haus ohne Keller liegen. Und das bei einem Zugewinn von bis zu 40 Prozent an Nutz- und Wohnfläche. Nicht zu vernachlässigen ist außerdem, dass sich die Entscheidung gegen

einen Keller nicht mehr rückgängig machen lässt. Einzelne überirdische Räume hingegen lassen sich auch später noch problemlos ausbauen, wenn sich der Bauherr dazu entschließt, zunächst in einen Keller zu investieren. Auch bei einem etwaigen Weiterverkauf der Immobilie macht sich das Untergeschoss bezahlt. „Es gibt sogar Grundstückssituationen, auf denen Bauherren kaum eine andere Wahl haben, als sich für einen Keller zu entscheiden. Etwa bei extremen Hanglagen, hoch stehendem Grundwasser oder aufgeweichten Böden ist ein qualitätsgeprüfter Fertiggeller ein sicheres Fundament und zudem aus wirtschaftlicher Sicht viel sinnvoller als unverhältnismäßig aufwendige Tiefbau- und Gründungsmaßnahmen, die nur den Zweck erfüllen, den Baugrund für eine Erdgeschoss-Bodenplatte vorzubereiten“, gibt Geisser zu bedenken.

Keine Bodenplatte in Eigenleistung!

Grundsätzlich empfiehlt der GÜF-Experte auch bei der Bodenplatte nicht auf den günstigsten Preis zu achten und schon gar nicht, diese in Eigenleistung zu errichten. „In den Erzählungen von Eltern und Großeltern hört sich das Gießen einer Bodenplatte in Eigenregie vielleicht noch leicht an. In der heutigen Baupraxis gehört aber weitaus mehr dazu,



Foto: GÜF/Bürkle

BODENPLATTE
www.buerkle-betonwerk.de



TECHNIKBOX
www.knecht.de



Die Neuentwicklung wird von KNECHT im Werk industriell vorgefertigt und steht schon nach einem Tag. Später wird darüber einfach die Bodenplatte des Hauses betoniert.

will man ein über viele Jahrzehnte sicheres Fundament für das Eigenheim errichten.“ Selbstversuche könnten zu hohen Folgekosten führen, etwa bei fehlerhafter Abdichtung oder Entwässerung oder wenn länger dauernde Arbeiten den gesamten Hausbau aus dem Zeitplan bringen. „Zu den wesentlichen Qualitätsmerkmalen einer fachmännischen Bodenplatte gehören deren Maßhaltigkeit und Frostsicherheit sowie die korrekte Ausführung der Entwässerung inklusive etwaiger Rückstausicherung“, weiß Geisser. Sowohl vor dem Bau einer Bodenplatte als auch eines Kellers sei außerdem ein geologisches Gutachten von Nöten, damit das Fundament des Hauses sicher auf die Gegebenheiten des Bodens angepasst werden könne. Für die Last, die das Haus später auf den Keller oder die Bodenplatte ausübt, ist außerdem der Einfluss der gesamten Statik auf das Fundament zu berücksichtigen. Es gibt gute Gründe für einen Keller und auch persönliche Argumente für eine Erdgeschoss-Bodenplatte – in beiden Fällen ist die Qualität der tragenden Konstruktion im Erdreich entscheidend, damit nicht die Gesamtinvestition ins Wanken gerät.

Technikbox schafft mehr Raum zum Wohnen

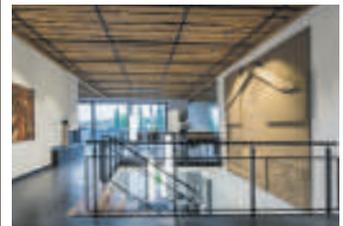
Bisher gab es für die Baufamilie nur ein „Entweder – oder...“, also die Entscheidung für

einen Keller oder eine Bodenplatte. Jetzt gibt es eine neue preiswerte Lösung: Die Technikbox von KNECHT Betonwerke – Fertigteilkeller (Bilder oben, www.knecht.de). Die Idee ist ganz auf die Bedürfnisse von Bauherren zugeschnitten, denen die Investition in einen Keller oder eine Teilunterkellerung zu hoch ist, denen aber eine Bodenplatte zu wenig Komfort bietet. Denn ohne zusätzlichen Kellerraum muss die erforderliche Technik im Wohnhaus untergebracht werden. Zehn Quadratmeter und mehr sind da schnell belegt – wertvolle Fläche, die beispielsweise für ein Arbeits- oder Gästezimmer genutzt werden könnte. Außerdem sind manche technischen Anlagen nicht nur räumliche, sondern auch optische und akustische Störfaktoren. Die neu entwickelte „Box“ ist in erster Linie für die Gebäudetechnik ausgelegt. Hier findet alles Platz, was man nicht im Haus haben will oder muss, zum Beispiel Anlagen für Heizung, Lüftung, Warmwasseraufbereitung oder eine Regenwasserzisterne. Die Technikbox ist energetisch vom Haus getrennt und bildet eine eigene thermische Hülle mit direktem Zugang von außen. Für die jährliche Wartung kommen die Monteure durch den Außenzugang direkt an die Anlagen. Die „Box“ ist unter dem Haus an jeder Gebäudeecke flexibel platzierbar und kann somit ideal auf die Situation vor Ort abgestimmt werden.

Anzeige



UNSER GEMEINSAMES ZIEL:
BAUEN WIRD DIE SCHÖNSTE ZEIT IHRES LEBENS



BESUCHEN SIE UNSERE 4 MUSTERHÄUSER UND DIE AUSSTATTEREI
Werktags 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntags 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
www.hausermassivbau.de

Um möglichst zeit-effizient das Bauvorhaben umzusetzen, wurden parallel die bestehenden Außenwände und der Dachstuhl rückgebaut und segmentweise die Wandelemente und das neue Dach aufgerichtet. Foto: Jürgen Pollack



Aufstockung im Holzbau mit Weitblick

Holzbau Dippon: Statische, bauökologische, klimateffiziente Lösung mit Brand- und Schallschutz

Der Siedlungsdruck in der Region Stuttgart wächst. Besonders profitieren davon Wohnungslagen in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt. Um angesichts restriktiver Baulandpolitik und hoher Baulandpreise Wohnraum zu schaffen, rückt für private Investoren und Wohnungsbaugesellschaften zunehmend die Aufstockung von Bestandsgebäuden in den Fokus. Zahlreiche Vorteile sprechen für die Holzbauweise: Bauökologie, Klimateffizienz, Brand- und Schallschutz und Statik. Wesentliche Gründe, weshalb von Holzbau Dippon in der Ludwig-Herr-Straße in Kornwestheim ein Wohngebäude aufgestockt wurde. Auf dem dreigeschossigen Wohngebäude mit bereits zwölf Wohneinheiten ist ein weiteres Vollgeschoss mit ei-

ner lichten Raumhöhe bis zu vier Metern entstanden. Die Lage in unmittelbarer Nähe zum Salamander Stadtpark, der Innenstadt und der neu gewonnene Ausblick aus den nach Südwesten ausgerichteten Loggien lassen eine hochwertige Vermietung der vier zusätzlich geschaffenen Wohnungen zu.

Behagliches und ausgeglichenes Raumklima

Die Statik des Bestandsgebäudes aus dem Jahr 1967 hat es jedoch nicht zugelassen, die Außenwände, wie von Holzbau Dippon zunächst vorgesehen, mit massiven Brettsperrholzwänden auszuführen. Die massiven Fertigteile können hohe Lasten tragen, sind brandsicher, lassen sich schnell und trocken

verbauen und wirken schall- und wärmedämmend. Die massiven Holzelemente regulieren zudem die Raumluftfeuchte und schaffen so ein behagliches und ausgeglichenes Raumklima – im Sommer wie im Winter. Von Holzbau Dippon wurden die Außenwände (267 Quadratmeter) und die tragenden innen liegenden Gebäudetrennwände (145 Quadratmeter) in Holzrahmenbauweise vorgefertigt. Die Gebäudetrennwände wurden nach den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F90 und der Schallwand RW 67dB ausgeführt. Die nichttragenden Wände wurden im Trockenbau in Ständerbauweise eingebaut. Die mit OSB-Platten beplankten Innenwände wurden wie die Decken mit Paneelen aus Weißtanne bekleidet.

Besondere Kenntnisse um die schall- und brandschutztechnischen Anforderungen, aber auch um die konstruktive Integration einer innenliegenden Kastenrinne für die Dachentwässerung, hat der Aufbau der Außenwände erfordert. Diese sind nach den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F30 gedämmt. Auf die Dämmung wurde von Holzbau Dippon eine hinterlüftete Unterkonstruktion für die Aufnahme der Metallfassade montiert. Diese wurde aus Stegfalzelementen aus vorbewittertem Titanzink hergestellt. Die Elemente wurden über das Dach (437 Quadratmeter) bandförmig verarbeitet. Jedes Band ist dabei aus optischen Gründen unterschiedlich breit. Weitere Informationen: www.holzbau-dippon.de

Weißtanne-Paneele machen Holz an Wand und Decke bewusst sichtbar und erlebbar.
Foto: Jürgen Pollack



Die Loggien schaffen Belichtung und bieten geschützten Aufenthalt und großartigen Weitblick. Foto: Jürgen Pollack

Bautafel

Standort:	Ludwig-Herr-Straße, Kornwestheim
Aufgabe:	Gebäudeaufstockung mit vier zusätzlichen Wohneinheiten
Planung:	Mai 2020 bis August 2020
Holzbau:	August 2020 bis Oktober 2020
Gebäude:	Grundfläche 37,16 m x 10,13 m
Dach- und Holzbau:	Holzbau Dippon, Stiftstraße 13/1, 71384 Weinstadt www.holzbau-dippon.de
Leistungen:	Zimmern, vorfertigen, montieren der Wandelemente und Dachkonstruktion
Metalldach:	Kittel, Kernen, www.kittel-baufaschneerei.de
Innenausbau:	Hasselwanger, Stuttgart, www.schreinerei-hasselwanger.de
Architektin:	Daniela Resch Design und Architektur, Stuttgart www.danielaresch.de

- 3S Sicherheitstechnik Paul Krüger GmbH Walsroder Str. 78 30853 Langenhagen www.sicherheit-3s.de/
- ABUS August Bremicker Söhne KG, Altenhofer Weg 25, 58300 Wetter, www.abus.com
- AdK – Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., Gelderner Straße 128 47623 Kevelaer, www.kachelofenwelt.de
- AGROB BUCHTAL GmbH, Servaisstraße 53347 Alfter-Witterschlick www.deutsche-steinzeug.de
- ames GmbH, Ferdinand-Nebel-Str. 1 56070 Koblenz, www.amesliving.de
- ANGELO CAPPELLINI, Via Milano n. 39 22060 Cabiате (CO)
- Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) Harlachweg 4, 68163 Mannheim, www.amk.de
- ATTIKA FEUER AG Brunnmatt 16 6330 Cham, www.attika.ch
- Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, 48291 Telgte www.winkhaus.de
- BAUHAUS AG/Logoclic, Gutenbergstraße 21 68167 Mannheim, www.logoclic.info
- Bette GmbH & Co. KG, Heinrich-Bette-Str. 1 33129 Delbrück, www.my-bette.com
- Bloomingville HQ, Lene Haus Vej 1-5 7430 Ikast Danmark, www.bloomingville.com
- Bolia A/S, Vaerkmestergade 11 1 8000 Aarhus C Dänemark, www.bolia.com
- braun-steine GmbH, Hauptstraße 5-7 73340 Amstetten, www.braun-steine.de
- Bross, via Cividale, 33040 Moimacco (UD) www.bross-italy.com
- Bublitz GmbH, Fröhliche-Mann-Str. 15 98528 Suhl, www.bublitz-alarm.de
- Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., Haus der Landschaft Alexander-von-Humboldtstr. 4, 53604 Bad Honnef www.galabau.de
- Bürkle Kellerbau GmbH + Co. KG, Heideweg 8 Industriegebiet West, 77880 Sasbach www.buerkle.net
- Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG, Gewerbestraße 18, 49143 Bissendorf www.camina-schmid.de
- Carl Hansen & Son, Hylkedamvej 77 5591 Gelsted Danmark, www.carlhansen.co
- Carpet Edition, Via Roma 45 25060 Collebeato (BS) Italy, www.carpetedition.com
- Contura/Nibe AB, Box 134, Skulptörvägen 10 285 23 Markaryd, www.contura.eu
- Depot Gries Deco Company GmbH, Boschstraße 7 63843 Niedernberg, www.depot-online.de/de
- Deutsche Poroton GmbH, Kochstraße 6-7 10969 Berlin, www.poroton.de
- DK Verlag Dorling Kindersley, Arnulfstraße 124 80636 München, www.dk-germany.de
- Dornbracht AG & Co. KG, Postfach 1454 58584 Iserlohn, www.dornbracht.com
- Draga& Aurel, Via G.Ferrari 7 22100 Como, Italy, draga-aurel.com
- Edition Michael Fischer GmbH Kistlerhofstraße 70, Gebäude 60/160 81379 München, www.emf-verlag.de
- ferm LIVING ApS, Kuglegaardsvej 1-5 1434 Copenhagen K Dänemark, www.fer.living.de
- GEPADI FLIESEN GmbH, Kasselestr. 41 35683 Dillenburg, www.gepadi.de
- Geschäftsstelle des Bundesverbandes Keramische Fliesen e. V., Luisenstr. 44 10117 Berlin, www.fliesenverband.de
- GIORGIO COLLECTION, Via Einstein 6 20831 Seregno (MB) Italy, www.giorgiocollection.it
- Gütegemeinschaft Fertigheller (GÜF), Flutgraben 2 53604 Bad Honnef, www.kellerbau.info
- HAAS+SOHN OFENTECHNIK GMBH Herborner Straße 7-9, 35764 Sinn www.haassohn.com
- HAY ApS, Havnen 1 8700 Horsens Danmark, www.hay.dk
- HKLiving, De Dieze 2, 8253 PS DRONTEN The Netherlands, www.hkliving.nl
- Hölder Verlag in der Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG Hafengeweg 30, 48155 Münster www.hoelker-verlag.de
- Holzbau Dippon, Stiftstraße 13/1 71384 Weinstadt, www.holzbau-dippon.de
- IKEA GmbH, Am Wandersmann 2 - 4 65719 Hofheim-Wallau www.ikea.com
- ILLULIAN Srl, Via Manzoni 41 20121 Milano Italy, www.illulian.com
- KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße 56170 Bendorf-Mülhofen, www.kann.de
- Kermi GmbH, Pankofen-Bahnhof 1 94447 Plattling, www.kermi.de
- KPT Architekten, Dr.-von-Daller-Straße 53 85356 Freising, www.kpt-architekten.de
- Kvadrat Design Post, Deutz-Mülheimer-Str. 22a 50679 Köln, www.kvadrat.dk
- LaJolieMuse, A148, 7th F, 7th F, Xinxin Rd. 28 Haidian, Beijing, www.lajoliemuse.com
- LB-Versandhandel Lars Becker, Bahnhofstr. 6 35767 Breitscheid, www.traumteppich.com
- Lœwenzahn Medien GmbH, Shakespearestraße 7, 04107 Leipzig, www.loewenzahn-verlag.com
- made.com, 5 Singer Street London EC2A 4BQ England, www.made.com
- Maisons Du Monde, Le Portereau Route du Port Aux Meules BP 52402, 44124 VERTOU CEDEX www.maisonsdumonde.com
- Marioni srl, Via G.Giusti 199 50041 Galenzano Firenze Italy, www.marioni.it
- NordCeram GmbH, Schönebecker Straße 101 28759 Bremen, www.nordceram.de
- Normann Copenhagen ApS, Østerbrogade 70 2100 Copenhagen Dänemark www.normann-copenhagen.com
- Olsberg GmbH, Hüttenstraße 38 59939 Olsberg, www.olsberg.com
- operacontemporary, Via Turati 4 22060 Cabiате (CO) Italy www.operacontemporary.com
- OTTO KNECHT GmbH & Co. KG, Ziegeleistraße 10 72555 Metzingen, www.knecht.de
- Parador GmbH, Millenkamp 7-8 48653 Coesfeld, www.parador.de
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Taubenheimstraße 85 70372 Stuttgart, www.k-einbruch.de
- pulpo GmbH, Mühlenrain 38 79576 Weil am Rhein, www.pulpoproducts.com
- Refin Fliesen, Via I Maggio 22 Salvaterra 42013 Casalgrande (RE) Italy, www.refin-fliesen.de
- Reform Furniture GmbH, Rosa-Luxemburg-Str. 23 10178 Berlin, www.reformfph.de
- REHAU AG + Co, Rheniumhaus Otto-Hahn-Str. 2 95111 RehaU, www.rehau.com
- RUPP Gebäudedruck, Remmelshofener Dorfstr. 15a 89284 Pfaffenhofen, www.rupp-gebäuedruck.de
- Schlossberg Switzerland AG, Tössalstrasse 15 8488 Turbenthal Schweiz, www.myschlossberg.com
- SELSEY Sp. z o.o., Altmarkt 10 B/D (3. u. 4. Stock) 01067 Dresden, www.selsey.de
- SIEGENIA GRUPPE, Industriestraße 1-3 57234 Wilnsdorf, www.siegenia.com
- Swedish Ninja AB, Biografgatan 32 218 54 Klagshamn Schweden, www.swedishninja.com
- TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Braunauer Str. 26 4910 Ried im Innkreis Austria, www.team7-home.com
- Theben AG, Hohenbergstraße 32 72401 Haigerloch, www.theben.de
- Tulikivi Oyj, Joensuuentie 1226 83900 Juuka Finland, www.tulikivi.com
- TURRI SRL, Via U. Foscolo 6 22060 Carugo (CO) Italy, www.turri.it
- Ulmer Verlag, Wollgrasweg 41 70599 Stuttgart-Hohenheim, www.ulmer.de
- Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS) Rheinweg 24, 53113 Bonn www.sanitaerwirtschaft.de
- Verlagsgruppe Patmos Senefelderstraße 12 73760 Ostfildern, www.patmos-verlag.de
- Villeroy & Boch AG, Saarferstraße 66693 Mettlach, www.villeroy-boch.com
- Wienerberger GmbH, Postfach 510760 30637 Hannover, www.wienerberger.de
- Windmöller GmbH, Nord-West-Ring 21 32832 Augustdorf, www.wineo.de
- woodtailorsclub, Rua António da Costa Viseu 2 4435-104 Rio Tinto Portugal www.woodtailorsclub.com
- Zanette, Via Ungaresca di Brugnara 16 33070 Brugnara (PN) www.zanette.it



Alles für die perfekte Energiebilanz

HAUS | BAU | ENERGIE Tuttlingen 2021 vom 8. bis 10. Oktober

Energiesparen heißt das Klima schützen, und die staatlichen Fördermittel sprießen mehr denn je: Das Investieren in die Energiebilanz der Immobilie hat Hochkonjunktur. Doch wie packt man das Projekt der energetischen Optimierung richtig an?

Auf der HAUS | BAU | ENERGIE in der Stadthalle Tuttlingen können die Besucher vom 8. bis 10. Oktober vom fachlichen Know-how der kompetenten Messe-Aussteller profitieren. Umweltfreundliches Heizen, Dämmung, Fotovoltaik, Einbruchschutz, Fördermöglichkeiten von BAFA, KfW und Co., aber auch ökologisches Bauen und smartes Wohnen ... ein eindrucksvolles Expertenspektrum rund ums Haus erwartet hier drei Tage lang das Tuttlinger Publikum.

„Energieeffizientes Wohnen ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, erklärt Michaela Hohenstein von der Messe Sindelfingen, Projektleiterin der Messe HAUS | BAU | ENERGIE in Tuttlingen. „Wer in die energetische Modernisierung seines Gebäudes investiert, erzielt also schon mal die ‚grünen Rendite‘, die der geringere CO₂-Ausstoß liefert.“ Aber

auch ökonomisch lohnt sich das, so Hohenstein weiter: „Schon bald profitiert man von den geringeren Energiekosten und von der Aufwertung der Immobilie, die der höhere ökologische Standard mit sich bringt.“

Möglichkeiten für Energiesparwillige gibt es viele. Eine moderne Heizungsanlage, passgenauer Wärmeschutz durch die perfekte Dämmung, Fotovoltaik, Fenstertausch ... Um bis zu 85 Prozent, schätzt Hohenstein, kann der Energiebedarf eines Altbaus gesenkt werden, wenn man es mit einem guten Konzept anpackt. Bei einem Neubau, so die Projektleiterin, kann man natürlich von Anfang die Weichen für eine perfekte Energiebilanz stellen.

Den Staat ins Boot holen

Gut beraten ist, wer sich dabei den Staat ins Boot holt, denn die Förder- und Entlastungsmittel sprießen üppig. Neben günstigen Krediten bieten die Förderprogramme von KfW, BAFA und L-Bank (hier in Baden-Württemberg) auch viele Zuschüsse. Wer lieber Steuern spart, kann sich ebenfalls freuen, denn

je nach Voraussetzungen sind auch attraktive Steuerabzüge möglich.

Experten für den Förderdschungel

Was ist der beste Weg, die beste Förderung? „Das ist individuell sehr unterschiedlich“, weiß die Projektleiterin – und verweist dabei auf die HAUS | BAU | ENERGIE, die vom 8. bis 10. Oktober in der Stadthalle Tuttlingen stattfinden wird: „Unsere Berater auf der Messe kennen die verschiedenen Programme, die man teilweise auch miteinander kombinieren kann, und lotsen kompetent durch den Förderdschungel. Bei den Fachvorträgen im Vortragsforum können Interessierte sich ebenfalls zum Thema Förderung informieren.“

Einbruchschutz und mehr ...

Ein weiterer Themenfokus liegt z.B. auf dem Schutz der eigenen vier Wände. Wer gerne Einbrechern in ihr kriminelles „Handwerk“ pfeuschen und dafür in Schutzmaßnahmen investieren will, kann sich z.B. bei einem Vor-

trag der Polizei informieren oder bei einem Fachbetrieb die aktuellsten Tipps und Informationen holen. Smart Home, Fertighäuser, Holzbau, Bodenbeläge ... auch zu vielen anderen Bereichen rund ums Häusle trifft der Besucher auf der HAUS | BAU | ENERGIE auf „seinen“ Experten. Eine hochwertige Auswahl an Fachzeitschriften fürs Vertiefen zu Hause liegt ebenfalls zum Mitnehmen bereit.

Professionelles Hygienekonzept

Selbstverständlich ist die HAUS | BAU | ENERGIE, so die Messemacher, streng Corona-konform: „Wir haben ein Konzept entwickelt, in das die geltenden Abstands- und Hygieneregeln sowie weitere Vorschriften rund um Messeintritt und Registrierung professionell eingearbeitet wurden“, versichert Michaela Hohenstein. Mund-Nasenbedeckung ist in der Halle Pflicht, für extra breite Gänge und Luftaustausch ist gesorgt, darüber hinaus werden die Besucher registriert. Alle aktuellen notwendigen Infos zu unseren Corona-Regeln sind ebenfalls auf dieser Website zu finden: www.hausbauenergie.de



regional-BAUEN
Wir freuen uns, Sie an unserem Infostand zu begrüßen!



Die HAUS | BAU | ENERGIE 2021 in Tuttlingen

Messe:	HAUS BAU ENERGIE 2021 in Tuttlingen
Datum:	8. bis 10. Okt. 2021
Öffnungszeiten:	Freitag: 12 - 18 Uhr, Samstag: 10 - 18 Uhr, Sonntag: 11 - 18 Uhr
Ort:	Stadthalle Tuttlingen, Am Europaplatz, Königstraße 39, 78532 Tuttlingen
Eintritt:	Der Eintritt kostet für Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt
Veranstalter:	Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Marie-Curie-Straße 11 71083 Herrenberg, www.messe-sindelfingen.de
Registrierung:	Vor Ort möglich, oder zuhause ausdrucken und mitbringen
Infos zum Kauf von Tickets, aktuellen Abstands- und Hygieneregeln sowie zu weiteren coronabedingten Maßnahmen erhalten Sie unter www.hausbauenergie.de	
Bitte informieren Sie sich vorab!	
Projektleitung:	Michaela Hohenstein, michaela.hohenstein@messe-sindelfingen.de

Anzeige

ÜBERALL GESUCHT.
NUR HIER GEFUNDEN.

Entdecke Immobilien, die sonst keiner hat.*



* Jede fünfte der von immowelt bundesweit angebotenen Wohnimmobilien (ohne Wohngemeinschaften und befristete Mietverhältnisse) ist nur auf den Portalen immowelt.de und immonet.de sowie den Kooperationspartnern der immowelt Group zu finden. Vergleich führender Immobilienportale zwischen 02/2021 und 04/2021. Onlinemessung von immowelt AG.



ARENA NOVA
Befahrbare Pflasterplatten
www.braun-steine.de



ARENA NOVA
Natur schaffen
www.braun-steine.de

Schon wieder Schietwetter?

Den Garten regenfest machen und Wasser versickern lassen

Laut Deutschem Wetterdienst hat die winterliche Niederschlagsmenge seit 1881 um über 25 Prozent zugenommen – der Jahresniederschlag ist dabei etwa gleich geblieben. Die kalte Jahreszeit zeigt sich also vermehrt grau und regnerisch. Das wirkt sich nicht nur auf unsere Stimmung aus, sondern auch auf die Gestaltung unseres Grundstücks. Denn mit dem Regen ergeben sich auch spezielle Herausforderungen für die Pflanzen, den Boden und bauliche Elemente im Garten.

Versickerungsflächen schaffen

Vor allem Starkregenfälle nehmen mehr und mehr zu. Das bedeutet viel Wasser in wenig

Zeit und auf kleiner Fläche. An normalen Regentagen fließt es in die Kanalisation ab, diese ist bei starkem Niederschlag jedoch schnell überlastet. Als Folge kommt es zu Überschwemmungen. Daher ist es wichtig, dass ausreichend Versickerungsflächen geschaffen werden. „Zunehmend fragen uns Gartenbesitzer wie sie nachhaltig und ökologisch mit dem auf ihrem Grundstück anfallenden Regenwasser umgehen können“, sagt Thomas Banzhaf vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Bei wasserdurchlässigen Pflastersteinen kann der Regen auf der gesamten Oberfläche versickern. Gerade für Hofein-

fahrten, Gehwege oder Terrassen sind diese Steine zu empfehlen. Aber auch vom Landschaftsgärtner im Garten eingebaute Zisternen können Niederschlagswasser von Pflasterflächen und Dächern sammeln. Im Sommer kann mit dem so aufgefangenen Regenwasser der Garten bewässert werden, ohne dafür wertvolles Leitungswasser zu verschwenden. Auf diese Weise spart man in vielen Städten sogar noch Entwässerungsgebühren, die viele Kommunen mit den Grundbesitzabgaben berechnen.“ Nicht nur die Kanalisation tut sich mit viel Regen schwer, auch die Pflanzen im Garten leiden, wenn es zu lange zu feucht ist. So vertragen

die Wurzeln der meisten Gartenpflanzen keine Staunässe und beginnen im schlimmsten Fall zu faulen. Landschaftsgärtner raten daher, Beete und Rasenflächen vor der Begrünung zu lockern und bei Bedarf Sand oder Kies unterzumischen. So wird der Boden durchlässiger und das Wasser kann gut im Erdreich versickern. Bei Gartenbereichen in Hanglage besteht bei starkem Regen die Gefahr, dass Erdreich fortgespült wird. Es entstehen unschöne, kahle Stellen. Hier raten die Experten zu einer Bodenbefestigung. Bestens geeignet und zugleich äußerst schmückend sind immergrüne Bodendecker, wie die Immergrüne Kriechspindel oder das



RASEN UND TRITTSSTEINE
Offene Flächen zur Versickerung
www.galabau-bw.de



VIOS-AQUA
Ökopflaster
www.kann.de

Um sich auf langanhaltende Trockenheit vorzubereiten, ist es sinnvoll, Wasserspeicher anzulegen. Die gute, alte Regentonne ist ein bewährtes Prinzip, das sich jedoch auch in größerem Maßstab umsetzen lässt und dabei attraktiv in die Gartengestaltung integriert werden kann. Wasserreservoirs lassen sich zum Beispiel im Boden, hinter einer Mauer oder einem bewachsenen Zaun verbergen. Zisternen können Landschaftsgärtner aber auch als formschönes Wasserbecken anlegen.



Kleinblättrige Immergrün. Mit ihren Wurzeln festigen und lockern sie den Boden zugleich.

Niederschläge speichern

Während der Winter – und auch der Herbst und Frühling – immer nasser wird, kommt es in den Sommermonaten häufiger zu längeren und stärkeren Hitzeperioden. Die Pflanzen haben mit Trockenheit zu kämpfen und der Griff zum Schlauch wird unerlässlich. Das treibt die Wasserrechnung in die Höhe, schließlich kommt das Wasser in der Regel aus der Leitung. Wer das vermeiden möchte, setzt auf die uralte Tradition des Wassersammelns. Die einfachste und auch kleinste Variante ist eine Regentonne, die über das Regenfallrohr befüllt wird. Allerdings führen Wärme und UV-Strahlung über kurz oder lang zu brackigem Wasser. Erheblich mehr Fassungsvermögen und Schutz vor Außenwirkungen bieten dagegen Erdtanks und unterirdische Zisternen. Diese fassen im Schnitt etwa vier Kubikmeter Wasser, nehmen aber trotzdem kaum Platz weg und lassen sich leicht in die Gartengestaltung integrieren. Tatsächlich sind die Erdtanks häufig so stabil, dass sie sogar unter der Hofeinfahrt positioniert werden können. Wer sich aufgrund der immer heißer werdenden Sommer für eine automatische Bewässerungsanlage entscheidet, kann diese von einem

Landschaftsgärtner gleich an die Tanks anschließen lassen. Regenwasser hat gegenüber Leitungswasser nicht nur preisliche Vorteile, sondern ist darüber hinaus auch frei von Kalk und konservierenden Zusätzen wie Chlor, Fluor oder Ozon. Aus diesem Grund bekommt es vielen Gartenpflanzen besser.

Was kann man noch tun?

Generell lohnt es sich, jetzt einmal durch den Garten zu gehen und zu sichten, was dort mit Blick auf regnerische Tage getan werden kann. Wo empfiehlt sich eine Überdachung, damit man trockenen Fußes zur Garage oder dem Briefkasten kommt? Vertragen alle Pflanzen den nassen Winter und zugleich auch den heißen Sommer? Soll vielleicht ein Pavillon oder Gartenhaus integriert werden, damit man auch an trüben Tagen im Freien sein kann? Am besten berät man sich hier mit einem Landschaftsgärtner. Der Profi hat ein umfangreiches Wissen bezüglich Pflanzenauswahl sowie gestalterischer und baulicher Möglichkeiten und hilft, das eigene Grundstück regenfest zu machen. Kies ist beispielsweise ein Material, das sehr wasserdurchlässig ist. Naturstein- und spezielles Porenpflaster ermöglichen ebenfalls eine gewisse Durchlässigkeit. Weitere Informationen und Landschaftsgärtner vor Ort sind unter www.mein-traumgarten.de zu finden.

Wintergarten oder Terrasse? BEIDES!

VERREGNETER SOMMER? WIR haben die LÖSUNG!

FÜR POOL & TERRASSE

vöroka 75031 Eppingen • ☎ 0 72 62 - 80 87
info@voeroka.de • www.voeroka.de

schwimmbadbau

SINDELFINGEN

Desjoyaux
POOL

Pure Freude am Wasser

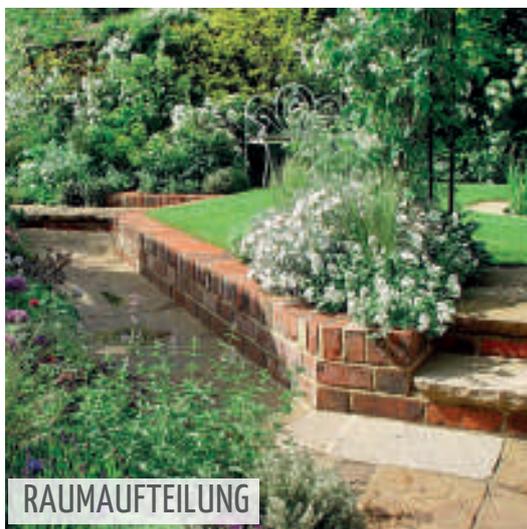
Schwimmbadbau Sindelfingen GmbH
Neckarstraße 45/1 · 71065 Sindelfingen
Tel: 07031 26427-89 · www.schwabenpools.de



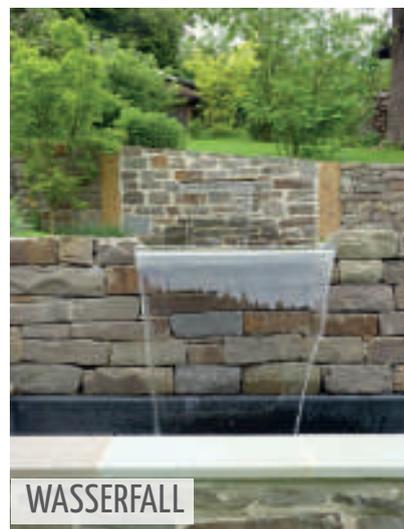
TERRASSE BEGRENZEN
www.braun-steine.de



SITZPLÄTZE UND TREPPEN



RAUMAUFTeilUNG



WASSERFALL

Hanggarten: schräg und dadurch so schön!

Gut überlegt lassen sich die verschiedensten Ideen mit Naturstein umsetzen

Ein eigener Garten als grüne Erweiterung des Wohnraums ist der Traum vieler Hausbesitzer. Wie diese kleine Oase bepflanzt und gestaltet wird, ist natürlich Geschmackssache und daher sehr individuell. Doch in einem Punkt sind wohl die meisten Idealvorstellungen gleich: Das Grundstück sollte ebenmäßig sein – bitte kein Hang! Es ähnelt dem Problem mit den unbeliebten Räumen unter der Dachschräge: Sie bieten weniger Platz und weniger gestalterische Möglichkeiten ... zumindest ist so die langläufige Meinung. Tatsächlich muss das aber nicht sein! Mit einigen Tricks und fachlichem Knowhow in Bezug auf Pflanzen und Materialien lässt sich aus einem schrägen, schwierigen Grundstück ein eindrucksvoller Traumgarten schaffen.

Gestalterische Möglichkeiten

Ein Garten in Hanglage bedeutet zweifelsohne eine fachliche Herausforderung. Daher ist es ratsam, sich von Anfang an professionelle Hilfe zu holen. Ideale Ansprechpartner sind Landschaftsgärtner. Sie wissen, welche Schwierigkeiten, aber auch welche Möglichkeiten ein Hanggarten bietet, auf was zu achten ist und wie sich die Wünsche der Hausbesitzer mit der Topographie des Geländes vereinbaren lassen. „Theoretisch ist es möglich, nahezu jeden Traum zu realisieren, dennoch raten wir dazu, eher die Vorteile eines Hangs für sich zu nutzen, anstatt gegen das natürliche Gelände anzuarbeiten“, erklärt Gerald Jungjohann vom Bundesver-

band Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V.. „Das bedeutet im Umkehrschluss, dass einige Ideen nicht umgesetzt werden sollten, andere dagegen wunderbar passen. So wirkt beispielsweise ein alpiner Garten mit imposanten Natursteinen und robusten Pflanzen auf abschüssigem Gelände sehr authentisch. Auch ein sanft plätschernder Bachlauf mit Wasserfall bietet sich aufgrund des natürlichen Gefälles bestens an.“

Terrassen schaffen

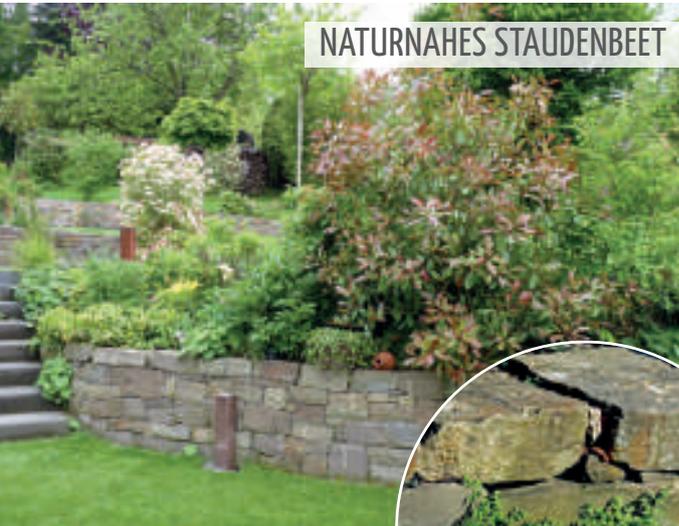
Auch wenn ein Hanggarten wirkungsvolle Möglichkeiten eröffnet, braucht es für manche Gartenträume waagerechte Ebenen – beispielsweise für einen gemütlichen Sitzbereich, einen kleinen Pavillon, ein Gemüse-

oder ein Zierbeet. Daher modellieren Landschaftsgärtner den Boden in einigen Gartenbereichen so, dass Terrassen auf verschiedenen Niveaus entstehen. Das geschieht in der Regel mit Mauern, die sich natürlich in das Gesamtbild einfügen.

Gartenmauern dienen der Abgrenzung zum Nachbargrundstück oder zur Straße hin, aber sie können auch als schützender Hintergrund oder als Trennelement im Garten wirken. Bei der Errichtung einer Mauer aus Naturstein hat man grundsätzlich die Wahl zwischen Trockenstein und Mörtel. Die Trockensteinmauer ist die älteste Form des Mauerwerks. Feld- oder Bruchsteine werden ohne verhärtende Bindemittel übereinandergelegt, dabei wird die Stabilität allein durch



ZUGANG ZUM GARTEN
www.k-b-h.de



NATURNAHES STAUDENBEET



STEINGARTENPFLANZEN

die Anordnung der Steine und die Kunst der Schichtung erzeugt. Zwischen die Steine wird lediglich eine dünne Schicht Erde aufgebracht, die verhindert, dass die Steine wackeln und die für eine spätere Bepflanzung das notwendige Substrat bildet. Trockenmauern bringen Charakter und Ursprünglichkeit in den Garten. Ihre Spalten bieten auch eine Behausung für Nützlinge aus dem Tierreich, wie Eidechsen oder Steinhummeln. Bepflanzt werden Trockenmauern mit verschiedenen Steingartenpflanzen, zum Beispiel den genügsamen Sedumarten, die es in verschiedensten Farben gibt. Mörtelmauern dagegen haben den Vorteil einer höheren Stabilität – sie eignen sich vor allem für höhere Mauern, außerdem können damit auch dekorative

Details wie Torbögen, Nischen oder Wandbrunnen realisiert werden. Abhängig vom Gefälle und dem Stil des Gartens integrieren die Profis zugleich Treppen, Wasserschütten oder Bänke harmonisch in das Bauwerk. „Stützmauern sind auch aus Gründen der Hangsicherung enorm wichtig, ansonsten kann es bei Starkregenfällen passieren, dass Erdreich fortgespült wird und unschöne, kahle Stellen hinterlässt“, erklärt Jungjohann vom BGL. „Aus demselben Grund raten wir auch, Hänge dicht zu bepflanzen. Denn die Wurzeln festigen das Erdreich, während die Pflanzen den Aufprall des Regens mildern. Ideal sind beispielsweise Bodendecker, robuste Stauden und Halbsträucher.“ Mehr Informationen: www.mein-traumgarten.de

**FREIRÄUME
KREATIV GESTALTEN
MIT STEIN**

Besuchen Sie unsere
Garten-Ausstellungen
in Amstetten und
Tübingen-Hirsschau.

Weitere Infos unter:
www.braun-steine.de

braun-steine GmbH
73340 Amstetten
72070 Tübingen-Hirschau

braun|steine
seit 1875

**KBH
KBH
KBH**

» QUALITÄT IN STEIN

**Unsere Spaltstein-
mauersysteme –
Elemente, die
Ambiente schaffen**

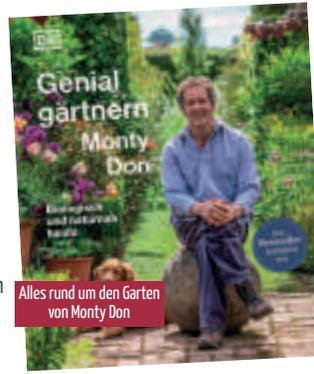
Ob als Sichtschutz, Schallschutz, Beeteinfassung oder Wasserbecken – unsere Mauersysteme bieten anspruchsvolle Gestaltungsvarianten für Ihren Außenbereich.

Infos zu unserem Gesamtprogramm erhalten Sie direkt bei Ihrem Baustoffhändler.

Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co.KG
» **KBH Qualität in Stein**
D-72358 Dormettingen
Telefon 074 27-91 50 99
Telefax 074 27-91 58 49
steine@k-b-h.de
www.k-b-h.de

Es grünt im Herbst

Der Herbst wird grün, zumindest, wenn es nach unseren frühherbstlichen Lesetipps geht: Beim Gärtnern gibt es immer wieder neue, spannenden Ansätze und die Nachfrage nach nachhaltigen Kosmetika und Putzmitteln steigt stetig – da liegt es nahe, diese selbst herzustellen. Jetzt, wo die Tage wieder kühler und kürzer werden, nehmen auch die Outdoor-Aktivitäten ab und man hat wieder mehr Zeit, sich mit neuen, interessanten Dingen auseinanderzusetzen. Monty Don führt ins ökologische Gärtnern ein: Englands bekanntester Gartenautor gärt seit 50 Jahren leidenschaftlich und teilt in „Genial gärtnern“ seine praktischen Erfahrungen mit Ihnen. Dass man auch in der Stadt naturnah gärtnern kann, beweist das „Urban Farming“-Projekt zweier ambitionierter Frankfurterinnen. Das Buch der beiden „GemüseheldInnen“ ist spannend zu lesen und zugleich ein wertvoller Ratgeber. Falls Sie darüber nachgedacht haben, Ihre eigenen, nachhaltigen Putz- oder Kosmetikprodukte herzustellen: „Natürlich & nachhaltig“ liefert Ihnen die passenden, einfachen Rezepte dazu, aus Zutaten, die man im Supermarkt bekommt.



Alles rund um den Garten von Monty Don

GENIAL GÄRTNERN

Biologisch und naturnah heute
Monty Don

Gärtnern im Einklang mit der Natur – dieses Motto verfolgt Gartenprofi Monty Don, seine Hingabe und Begeisterung für das ökologische Gärtnern sind einfach ansteckend. In seinem praktischen Gartenratgeber präsentiert er sein umfassendes Know-how rund um den Garten anschaulich und für jeden nachvollziehbar, denn die Freude am Gärtnern steht für ihn stets im Mittelpunkt. Mit seinem Gartenbuch bietet er den perfekten Leitfaden für alle wichtigen Aspekte des Bio-Gärtnerns: Ob Boden, Kompost und Dünger oder auch Vermehrung, Aussaat, Pflanzung und Schädlingskontrolle. Anhand detaillierter Bilder und prägnanter Beschreibungen zeigt er, wie die grüne Oase mit Leidenschaft und Naturverbundenheit gestaltet und gepflegt wird. 24. August 2021, 440 Seiten, ISBN 978-3-8310-4311-8, 29,95 Euro, www.dk-germany.de

NATÜRLICH UND NACHHALTIG

Natürliche und nachhaltige DIY-Ideen für den Alltag
Silke Rothenburger-Zerrer

Heute ist es wichtiger denn je, nachhaltig zu leben, Plastikmüll zu vermeiden und achtsam mit unseren Ressourcen umzugehen. Autorin und Bloggerin Silke Rothenburger-Zerrer zeigt in „Natürlich & nachhaltig“ wie dies dank kreativer DIY-Ideen auch im vollgepackten Alltag gelingen kann. Von Kosmetik-Produkten über Putzmittel, Geschenkideen bis hin zu Gartenelementen – die kleinen Projekte lassen sich einfach umsetzen und machen Lust, aktiv zu werden. Für die meisten braucht man nicht viel Zeit und die Zutaten sind im normalen Supermarkt erhältlich. So macht Umweltschutz Spaß und verschönert Alltag und Zuhause. Jan Thorbecke Verlag, 23. August 2021, 128 Seiten, mit zahlreichen Fotos, 24,- Euro, ISBN 978-3-7995-1531-3 www.verlagsgruppe-patmos.de



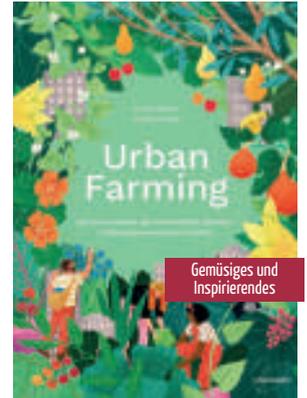
Leicht umzusetzende Rezepte und Projekte

Neben Fotos und Schritt-für-Schritt-Anleitungen gibt es Infokästen der Umweltorganisation Germanwatch, die unterstreichen, wie wichtig ein nachhaltiger Lebensstil für unsere Umwelt ist.

URBAN FARMING

Gemüse anbauen, gemeinschaftlich gärtnern, Ernährungssouveränität schaffen, Laura Setzer, Juliane Ranck

Unsere Städte werden grüner: Kleingartenanlagen haben regen Zulauf und urbane Gärten boomen. Permakultur und Selbstversorgung sind die Schlagworte der Stunde. Auch Laura Setzer und Juliane Ranck wollten Landwirtschaft mitten in ihrer Stadt: Vor zwei Jahren starteten sie mit einem verwilderten Areal im Herzen Frankfurts ihr Urban-Farming-Projekt „GemüseheldInnen“, das inzwischen 130 Mitglieder hat. Nun wollen die beiden noch mehr Menschen fürs städtische Gärtnern begeistern. Ihr Buch „Urban Farming. Gemüse anbauen, gemeinschaftlich gärtnern, Ernährungssouveränität schaffen“, das im Löwenzahn Verlag erscheint, ist sowohl ein spannendes Sach- und Lesebuch als auch ein Ratgeber für angehende Stadtgärtner*innen. 200 Seiten, gebunden, 24,90 Euro, ISBN 978-3-7066-2687-3, www.loewenzahn-verlag.com



Gemüsiges und Inspirierendes

Dieses Buch wird klimapositiv hergestellt, cradle-to-cradle gedruckt und bleibt plastikfrei unverpackt

In der Region | Infoveranstaltung bei Knecht in Metzingen

Die KNECHT-Bauherrentage

Kostenlose Info-Veranstaltung für private Bauherren

Wer ein Haus baut, hat viele Fragen und steht vor so einigen Entscheidungen – auch was den Kellerbau angeht. Antworten und Hilfestellungen liefern die KNECHT-Bauherrentage am 15. Oktober 2021 von 14 bis 17.30 Uhr. Bisher als Präsenzveranstaltung geplant, erfahren Bauherren direkt am Hauptsitz der Knecht Kellerbau GmbH in Metzingen alles rund ums Bauen mit Keller, Bodenplatte oder der innovativen KNECHT-Lichtfluter.

Zwanglos, locker, informativ und unterhaltsam

Die Kellerprofis von KNECHT nehmen Sie bei einem gemeinsamen Rundgang auch mit

hinter die Kulissen der Produktion und präsentieren Innovationen aus der einzigartigen Freiluft-Keller-Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich – die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt.

Ab sofort und bis zum 10. Oktober sind Anmeldungen möglich unter:

<https://bauherrentage.knecht.de/>

Übrigens stellte KNECHT vor über 50 Jahren den ersten Fertigteilkeller vor – eine Pionierleistung, die eine neue Ära im Hausbau einleitete. Das schwäbische Familienunternehmen zählt zu den innovativsten der Branche und setzt mit neuen Ideen immer wieder Akzente. Erfolgreiche Beispiele sind



die Technikbox, in der die Haustechnik unterkommt, wenn ohne Keller gebaut werden soll, Lichtfluter als attraktive Tageslichtlösung und die KlimaPlus Wand mit vorgefertigter Wärmedämmung.

Ablauf:

Lernen Sie an einem Nachmittag neue Details und cleveres „Gewusst wie“ kennen. Zwanglos, locker, informativ und unterhaltsam:

Begrüßung – Der Keller: „die Goldgrube“ unterm Haus – Was Bauherren wissen müssen – Bodenplatte oder Keller? – Die KNECHT-Lichtfluter – Gemeinsamer Rundgang durch die einzigartige Ausstellung mit vielen Ausführungsdetails und Innovationen – Blick hinter die Kulissen: Produktion von Fertigteilelementen – Sie fragen, wir antworten – Ausklang bei Fingerfood, Getränken und netten Gesprächen

Weitere Informationen:

KNECHT Kellerbau GmbH

Ziegeleistraße 10, 72555 Metzingen

info@knecht.de, www.knecht.de

Einzigartiger Rechtsschutz für Häuslebauer



ÖRAG bietet innovativen Bauherren-Rechtsschutz an

Im Zusammenhang mit der Planung, Errichtung, dem Um- und Ausbau oder dem Kauf eines Eigenheims kommt es häufig zu Streitigkeiten. Etwa wenn sich nach Fertigstellung des Neubaus zeigt, dass Wände aufgrund fehlerhafter Bauausführung Risse bekommen haben oder dass die Fensterdichtungen mangelhaft sind. „Zu spät entdeckte Baumängel verursachen bundesweit jährlich Schäden in Millionenhöhe“, weiß Sibylle Schmid-Raichle, Gebietsdirektorin der SV Sparkassenversicherung in Owen. „Der Bauherren-Rechtsschutz ist eine Immobilien-Rechtsschutzversicherung, die auch nach Markteinführung noch eine echte Innovation und ein Alleinstellungsmerkmal darstellt, schließlich waren Baurisiken

bislang branchenüblich nur sehr eingeschränkt und maximal bis zu einer Deckungssumme von 10.000 Euro versicherbar“, so Sibylle Schmid-Raichle weiter. Laut einer bundesweiten Studie finden sich bei Ein- und Zweifamilienhäusern bei jedem Bauvorhaben durchschnittlich 20 gravierende Mängel“. Baurisiken, die branchenüblich noch immer nicht versicherbar sind. Der bei der SV Owen erhältliche Bauherren-Rechtsschutz bietet Rechtsschutz im Vertragsrecht im Zusammenhang mit Erwerb oder Errichtung eines Neubaus, aber auch bei Um- und Ausbau sowie der Sanierung einer bestehenden Immobilie. Er ist damit einzigartig auf dem Markt und es gibt ihn exklusiv nur bei der ÖRAG Rechtsschutz-

versicherung, dem Partner der öffentlichen Versicherer und Sparkassen.

Ganz wichtig für den Versicherungsschutz ist das Datum des Abschlusses

Für einen Neubau mit Architekt sowie Um-/Anbau und Sanierungsprojekte genügt der Versicherungsbeginn vor Baubeginn. Für einen Neubau mit einem Bauträger muss der Versicherungsbeginn zwingend vor dem notariellen Kaufvertrag liegen.

Übrigens: Die außergewöhnliche Leistungsstärke der ÖRAG im Produkt- und Servicebereich wurde mehrfach von unabhängiger Seite bestätigt. So zeichnete das Deutsche Institut

für Service-Qualität (DISQ) den Rundumschutz PLUS der ÖRAG als Versicherungsprodukt des Jahres aus. Auch im Ranking der WirtschaftsWoche, die gemeinsam mit dem Analysehaus Morgen & Morgen aktuelle Rechtsschutz-Tarife unter die Lupe nahm, bekam der Tarif die Note „Sehr gut“. Von Focus Money erhielt die Bausteinkombination Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz der ÖRAG in der Kategorie ohne Selbstbeteiligung die Auszeichnung „Beste Rechtsschutzversicherung“. Informationen zum Bauherren-Rechtsschutz gibt es unter www.oerag.de oder bei der Gebietsdirektion Owen, Sibylle Schmid-Raichle. Precker GbR, Tel. 07021 98080-0, service@sv-owen.de

* Quelle: Gemeinsame Studie vom Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) und dem Institut für Bauorschung e.V. Hannover zur Bauqualität beim Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern (2012 & 2015). Für die Studie wurden jeweils 800 Baustellenkontrollen ausgewertet.

Adressen | Regionale Bezugsquellen

Arnold Haus GmbH die Holzhausmanufaktur

Wiesenstraße 14, 88499 Riedlingen
Zwiefaltendorf, 07373 9211-0
www.arnold-haus.de

Artfliesen GmbH u. Co.KG

Metzinger Straße 47, 72622 Nürtingen
07022 6026-0, www.artfliesen.de

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896

Alpenweg 25, 87746 Erkheim
08336 900-0, www.baufritz.com

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896

Musterhaus Fellbach
Höhenstraße, 70736 Fellbach
www.baufritz.com

braun-steine GmbH

Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten 07331
3003-0, www.braun-steine.de

braun-steine GmbH Aicheler & Braun

Rittweg 15 -17, 72070 Tübingen Hirschau
07071 9705-0, www.braun-steine.de

Blickle GmbH Küchen- und Einrichtungsstudio

Kreuzsteig 3, 72479 Straßberg
07434 939467-0, www.blickle-kuechen.de

Denkinger GmbH

An der Sägmühle 18, 72417 Jungingen
07477 91898-0, www.denkinger.de

Fahrner Wohnkonzept GmbH

Panoramstr. 1, 72414 Rangendingen-
Höfendorf, 07478 920245
www.fahrner-immobilien.de

Feuerhaus Brust Filderstadt

Bonländer Hauptstraße 66, 70794 Filderstadt
Bonlanden, 0711 2205134
www.feuerhaus-filderstadt.de

Fuchs Treppen Anton Schöb

Espanstraße 4, 88516 Herbertingen
07586 588-0, www.fuchs-treppen.de

Geiger Massivbau GmbH

Kornbergstr. 42, 72459 Albstadt
Pfeffingen, 07432 98420-0
www.geiger-massivbau.de

Gess Küchen & Badmöbel

Ziegelwasen 1, 72406 Bisingen Thanheim
07476 1390, www.kuechen-gess.de

Hauser Massivbau GmbH

Robert-Bosch-Straße 18
72189 Vöhringen, 07454 9594-0
www.hausermassivbau.de

Immobilien Scout24 GmbH

Andreasstr. 10, 10243 Berlin. 0800-
24010000, www.immobilienscout24.de/
baufinanzierung

Immowelt AG

Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg
www.immowelt.de

KBH Maschinenbau Baustoffwerke Gebhart & Söhne

Einöde 2, 87760 Lachen
08331 9503-0, www.k-b-h.de

Kemmler Baustoffe & Fliesen

Reutlinger Straße 63, 72072 Tübingen
07071 151-0, www.kemmler.de

Kemmler Baustoffe & Fliesen

Senefelderstraße 13, 72555 Metzingen
07123 162-0, www.kemmler.de

Kemmler Baustoffe & Fliesen

Lange Straße 18, 72336 Balingen
07433 981-0, www.kemmler.de

Küchen Kompetenz-Center GmbH

Stuttgarter Straße 177
73066 Uhingen, 07161 932620
www.kuechenkompetenz-center.de

Lehner Haus Planungsbüro OTT

Schönaicher Straße 33, 71032 Böblingen
07031 726831, www.lehner-haus.de

Lehner-Haus Musterhaus Fellbach

Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
0711 525879, www.lehner-haus.de

Lehner Haus GmbH

Aufhausener Str. 29, 89520 Heidenheim,
07321-9670-0 www.lehner-haus.de

Leistra Kachelöfen Metzingen

Stuifenstraße 2, 72555 Metzingen
07123 42051, www.leistra.de

Leistra Kachelöfen Nürtingen

Metzinger Straße 47, 72622 Nürtingen
07022 211033, www.leistra.de

Schädler Wohnbau GmbH

Pappelweg 14, 72805 Lichtenstein
07129 922508, www.schaedler-bau.de

Schwimmbadbau Sindelfingen GmbH

Neckarstraße 45/1, 71065 Sindelfingen,
07031 26427-89 www.schwabepools.de

Schwörer Haus KG Zentrale

Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-Oberstetten
07387-16-0, www.schwoererhaus.de

Schwörer Haus KG Musterhaus Nr. 28

Dürheimer Str./Frühlingshalde
78056 VS-Schwenningen, 07720-61171
www.schwoererhaus.de

Schwörer Haus KG Musterhaus Fellbach

Höhenstraße 21
70736 Fellbach, 0711 5282627
www.schwoererhaus.de

MHB Stumm GmbH Bauunternehmung

Wolfgartenstraße 72
72525 Münsingen, 07381 9361-0
www.mhb-stumm.de

Speidel Haus GmbH

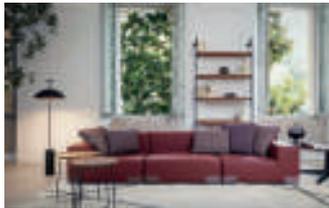
Nürtinger Str. 32, 70794 Filderstadt
Bernhausen, 0711 787479 -91
www.speidel-haus.de

VÖROKA GmbH Überdachungen

Gewerbestraße 4-6, 75031 Eppingen
07262 8087, www.voeroka.de

Wafa Bauträgergesellschaft mbH

Ringelbachstr. 40
72762 Reutlingen
07121-92210, www.wafa.de



Sessel, Sofas & Beistelltische
Möbelklassiker
Farben & Tapeten
Tipps für Schlauchbäder



Stadhäuser und Villen
Urbane Wohnkonzepte
Keller: Einliegerwohnung
Objektberichte



Wand- und Fußbodenheizung
Heizen & Kühlen mit Wärmepumpen
Hybridheizsysteme
Fördermittel



Aktuelle Meldungen
regional-BAUEN fragt nach
Firmenvorstellungen
Baugebiete in der Region



Carports, Garagen und Tore
Haustüren: Sicherheit
Vordach & Windfang
Messevorberichte



Fischteiche
Spalierobst
Garten im Herbst
Grauwassernutzung

ANZEIGENSCHLUSS-ERSCHEINUNGSTAG:

30. September 2021 12. Oktober 2021

Datenanlieferung unter:
anzeigen@regional-bauen.de

Impressum

VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Trumpp
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
AG Mannheim: HRB-735414
STEUER-ID: DE 283513212

POSTANSCHRIFT VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Reutlinger Straße 11, 74074 Heilbronn

ANZEIGEN/VERTRIEB

Verlagsbüro Heilbronn, Wolfgang Trumpp
Tel.: 07131 1242075, trumpp@regional-bauen.de

REDAKTIONSBURO PFORZHEIM

Redaktionsleitung: Renate Thylamay (V.i.S.d.P)
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 424740
Chefredaktion: Renate Thylamay, thylamay@regional-bauen.de
Redaktion: Sabine Kiefaber, kiefaber@regional-bauen.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich, je 10 Ausgaben in drei Regionalausgaben

JAHRGANG/ISSN-NUMMER

NORD 2192-1059: 11. Jahrgang 2021
MITTE 2192-1067: 11. Jahrgang 2021
OST 2191-852X: 10. Jahrgang 2021
SÜD 2747-8432: 1. Jahrgang 2021

DRUCKEREI

westermann DRUCK | pva, Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig, www.westermann-druck.de, www.pva.de

Bitte beachten Sie: Unsere Redaktion arbeitet aktuell weiterhin im Home Office und ist deshalb nur per E-Mail erreichbar. Das Anzeigen- und Vertriebsbüro ist unter: 07131 1242075 weiterhin wie gewohnt erreichbar.

In dieser Auflage befinden sich in der Gesamtauflage Beihefter der Firma LehnerHaus



Verbreitungsgebiet
BW MITTE

■ VERKAES- UND REDAKTIONSBÜROS
regional-BAUEN

Für alle, die mehr wollen:
Jetzt beim Marktführer dein
Traumhaus bauen.



Von der Nr. 1 für Immobilien profitieren:

Als Marktführer finden wir genau den richtigen Hausbau-Partner für dich und bringen dich in vier Schritten zu deinem Traumhaus!

Jetzt starten: <https://www.immobilienscout24.de/bauen>

Immo
Scout24

Make it happen.



ÖKOLOGISCH. WERTVOLL. BAUEN.



Nachhaltige Bauweise, Holz aus heimischen Wäldern und die Energieversorgung aus erneuerbaren Energien: Ein Haus ist nicht nur ein Ort zum Leben, sondern Ihr ganz persönlicher Beitrag zum Klimaschutz. Mit vielen cleveren Ideen übernimmt SchwörerHaus ökologische Verantwortung und sorgt dafür, dass nicht nur Sie sich mit Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen. Sondern auch die nachfolgenden Generationen. Familie Helfenberger hat sich den Wunsch vom klimafreundlichen Einfamilienhaus schon erfüllt.

Wann sprechen wir über Ihre Träume?